

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

**6**

**Reihe 7.1**

# **Übernachtungen in Beherbergungsstätten**

**November 1982**

*Statistik der Bundesrepublik Deutschland*  
Monatliche Berichte



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im März 1983

Preis: DM 4,20

Bestellnummer: 2060710 - 82111

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03084

## Inhalt

Seite

Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten .....	5
Beherbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten im November 1982 .....	6

### T a b e l l e n t e i l

1	Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Betten- kapazität nach Bundesländern.....	8
2	Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Betten- kapazität nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	
	Großstädte .....	9
	Mineral- und Moorbäder .....	9
	Heilklimatische Kurorte .....	10
	Kneippkurorte .....	10
	Heilbäder zusammen .....	11
	Seebäder .....	11
	Luftkurorte .....	12
	Erholungsorte .....	12
	Sonstige Berichtsgemeinden .....	13
	Insgesamt .....	13
3	Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Betten- kapazität nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen	
	Hotels .....	14
	Hotels garnis .....	14
	Gasthöfe .....	14
	Fremdenheime und Pensionen .....	14
	Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen .....	15
	Erholungs- und Ferienheime .....	15
	Heilstätten und Sanatorien .....	15
	Ferienhäuser und Ferienwohnungen .....	15
	Insgesamt .....	16
4	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste nach Betriebsarten und dem ständigen Wohnsitz	
	Hotels .....	17
	Hotels garnis .....	18
	Gasthöfe .....	19
	Fremdenheime und Pensionen .....	20
	Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen .....	21
	Erholungs- und Ferienheime .....	22
	Heilstätten und Sanatorien .....	23
	Ferienhäuser und Ferienwohnungen .....	24
	Insgesamt .....	25
5	Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste und nach Bundesländern .....	26
6	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Jugendherbergen, Kinder- heimen und auf Campingplätzen nach Bundesländern .....	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder  
geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage  
nicht sinnvoll
- + oder - = soweit in den Tabellen 1 - 4 und 6 Verände-  
rungsraten gebracht werden können, sind aus  
technischen Gründen nur die Minusveränderungen  
(- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet,  
andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor.
- \*\* = Veränderungsrate 100 % oder mehr (s. auch Er-  
läuterungen zur Ergebnisdarstellung S. 6)

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" werden als Arbeitsunterlagen zusammengestellt, Jahresergebnisse enthält die Fachserie 6, Reihe 7.4

Jährliche Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" werden in der Fachserie 6, Reihe 7.3 nachgewiesen.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

## Rechtsgrundlage

Die hier vorgelegten Angaben sind aufgrund des "Gesetzes über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.)" erhoben worden, das am 1. Januar 1981 in Kraft getreten ist und die bisherige Rechtsgrundlage<sup>1)</sup> abgelöst hat. Wichtigstes Ziel der Neuordnung war es, die Berichterstattung an die veränderten Informationsbedürfnisse der für den Tourismus zuständigen Bundesbehörden anzupassen. Mit der Novellierung ist darüber hinaus der Forderung nach Entlastung des Beherbergungssektors von statistischen Erhebungen Rechnung getragen worden<sup>2)</sup>.

## Erhebungsumfang

Während bis 1980 in zuletzt rd. 2 400 Gemeinden, in denen der Fremdenverkehr besondere Bedeutung hat, sämtliche Beherbergungsstätten befragt wurden, erfaßt die Beherbergungsstatistik nunmehr - allerdings bundesweit - nur noch Betriebe mit 9 Gästebetten und mehr. Wie bisher zählen danach zum Berichtskreis sowohl gewerblich als auch nichtgewerblich betriebene Unterkunftsstätten, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels; Gasthöfen; Erholungs- und Ferienheimen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten; Sanatorien; Schulungsheimen) ist; ebensowenig sieht das Gesetz eine Eingrenzung nach dem Aufenthaltswitzweck der Gäste vor. Nicht mehr in die Berichterstattung für Bundeszwecke einbezogen werden dagegen Kleinstbeherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten, zu denen vor allem die Privatquartiere gerechnet werden.

- 1) Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerk-StatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2 S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.
- 2) Zu den Ursachen und Grundzügen der Neuordnung im einzelnen siehe "Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" in Wirtschaft und Statistik, Heft 12/80 Seite 834 ff.

## Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird unverändert dezentral durchgeführt. Die Angaben werden von den Statistischen Landesämtern erhoben, die ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiterleiten, gleichzeitig aber eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten herausgeben.

## Erhebungsmerkmale

Die monatlichen Erhebungen erfassen die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Beherbergungsstatistikgesetzes wird auch das Herkunftsland erfragt. Nach neuer Rechtsgrundlage werden jetzt auch zusätzlich die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben (zur Darstellung dieser Ergebnisse siehe jedoch die folgenden Ausführungen).

## Ergebnisdarstellung

Die Einbeziehung neuer Erhebungsmerkmale, insbesondere aber das Ziel, die verfügbaren Ergebnisse vertieft auszuwerten, erforderte, das Verfahren der maschinellen Ergebnisaufbereitung grundlegend zu erneuern. Diese Arbeiten konnten jedoch noch nicht abgeschlossen werden, sodaß bis auf weiteres für die unverändert erfaßten Sachverhalte nur die bisherigen, für die zusätzlich erhobenen Merkmale dagegen noch keine Ergebnistabellierungen möglich sind. Eine Einschränkung ergibt sich jedoch insofern, als Angaben auf Gemeindeebene grundsätzlich nur noch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden.

War bei der Durchführung von Zeitvergleichen im Jahre 1981 die unterschiedliche Berichtskreisabgrenzung gegenüber 1980 zu berücksichtigen, so beziehen sich die Ergebnisse 1982 auf einen gegenüber dem Vorjahr unveränderten

Erhebungsumfang. Angaben über die zeitlichen Entwicklungen im Beherbergungssektor können deshalb ab Berichtsmonat Januar 1982 uneingeschränkt, das heißt sowohl für die jeweilige Zahl der Ankünfte und Übernachtungen einerseits sowie für alle z.Z. darstellbaren Merkmalsgliederungen andererseits, nachgewiesen werden. Sofern auf einen Nachweis von Veränderungsraten aus technischen Gründen - bei Überschreitung der vorgesehenen Stellenzahl oder fehlendem Basiswert - verzichtet werden muß, erscheint in den Tabellen das Symbol \*\* (siehe auch Zeichenerklärung).

Der Berechnung von Kapazitätsauslastungsziffern sind erste vorläufige Ergebnisse über den zum 1. April 1982 fortgeschriebenen Bettenbestand in Beherbergungsbetrieben mit 9 Betten und mehr zugrunde gelegt worden.

### Begriffserläuterungen

#### Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

#### Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

#### Aufenthaltsdauer

Der rechnerische Wert  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten dar; er kann, z.B. in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

#### Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. (Die Übernachtungsmöglichkeiten werden als Produkt "Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums" ermittelt). Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem 1.4. zusätzlich angebotene Betten belegt worden sind.

#### Gemeindegruppe

Zusammenfassung von Gemeinden aufgrund bestimmter qualitativer und quantitativer Merkmale. Qualitative Merkmale sind die Prädikate "Heilbad (Mineral- und Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort)", "Luftkurort" und "(staatlich anerkannter) Erholungsort".

Quantitative Merkmale dienen der Klassifizierung nichtprädikatisierter Gemeinden, und zwar werden unterschieden "Großstädte (100 000 Einwohner und mehr)", "sonstiger Erholungsort (durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr)" und "Sonstige Berichtsgemeinde". Ergebnisse für staatlich anerkannte und sonstige Erholungsorte werden zusammengefaßt.

#### Betriebsarten

Wegen der Unterscheidung der Betriebsarten siehe auch "Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)". Angaben für Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze werden z.Z. nicht mit den übrigen Ergebnissen zusammengefaßt, sondern getrennt dargestellt.

#### Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

## 2 Beherbergungsstatistik

### Übernachtungen in Beherbergungsstätten im November 1982

Von den rd. 50 000 Beherbergungsstätten im Bundesgebiet mit 9 und mehr Betten (ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) wurden im November 1982 insgesamt 9,2 Mill. Übernachtungen (- 11 % gegenüber November 1981) gemeldet. Hiervon entfielen 8,2 Mill. (- 12 %) auf Inländer und 1,0 Mill.

(- 4 %) auf Gäste aus dem Ausland. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug 2,9 (November 1981: 3,2) Tage, die der ausländischen Gäste 2,1 (2,3) Tage. Die verfügbare Bettenkapazität war mit rd. 21 % in geringerem Umfang ausgelastet als im November 1981 (23 %).

In allen Bundesländern waren im November 1982 Rückgänge zu verzeichnen. So wurden von den Flächenländern Saarland (- 3 % gegenüber November 1981), Rheinland-Pfalz (- 7 %), Schleswig-Holstein und Bayern (jeweils - 9 %), Baden-Württemberg (- 12 %), Nord-

rhein-Westfalen (- 13 %) sowie Niedersachsen und Hessen (jeweils - 14 %) weniger Übernachtungen gemeldet. Auch in den Stadtstaaten war das Ergebnis rückläufig (Bremen: - 2 %; Hamburg: - 8 %; Berlin (West): - 10 %).

Ständiger Wohnsitz der Gäste	November 1982			Januar - November 1982		
	Ankünfte	Übernachtungen		Ankünfte	Übernachtungen	
	Anzahl		Veränderung gegenüber November 1981	Anzahl		Veränderung gegenüber Jan. - Nov. 1981
	1 000		%	1 000		%
Insgesamt .....	3 225,8	9 240,8	- 11,2	48 678,1	187 508,5	- 6,3
davon:						
Inland .....	2 738,8	8 207,4	- 12,0	39 605,1	167 540,4	- 6,8
Ausland .....	487,0	1 033,4	- 3,9	9 073,0	19 968,1	- 2,0
davon:						
EG-Mitgliedsländer .....	195,2	378,2	- 1,8	4 381,4	10 062,6	- 4,2
darunter:						
Belgien/Luxemburg ..	17,6	33,1	- 0,7	406,8	895,5	- 16,3
Dänemark .....	17,5	33,0	- 11,4	467,8	940,7	- 4,0
Griechenland .....	5,7	13,7	- 4,6	73,7	171,4	+ 2,6
Großbritannien und Nordirland .....	47,8	92,0	- 3,8	926,1	1 875,7	- 0,6
Frankreich .....	31,3	60,2	- 9,3	560,5	1 079,9	- 6,0
Italien .....	29,7	58,5	+ 7,5	414,2	810,7	+ 5,5
Niederlande .....	44,4	85,5	+ 6,6	1 513,5	4 247,8	- 4,0
Andere Länder .....	291,8	655,2	- 5,0	4 691,6	9 905,4	+ 0,4
darunter:						
Österreich .....	24,6	52,2	- 4,1	361,6	741,6	- 4,3
Schweden .....	20,6	36,5	+ 3,9	469,9	730,9	+ 1,6
Schweiz .....	28,6	56,8	+ 0,8	427,0	912,6	+ 5,4
Japan .....	22,3	41,5	- 6,0	335,6	608,6	+ 5,6
Vereinigte Staaten .	76,0	159,8	+ 12,2	1 391,4	2 700,5	+ 14,5

Im Ausländerreiseverkehr aus den wichtigen Herkunftsländern war die Entwicklung unterschiedlich. So lag die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus den USA (+ 12 % gegenüber November 1981), Italien (+ 8 %), den Niederlanden (+ 7 %), Schweden (+ 4 %) und der Schweiz (+ 1 %) über dem Ergebnis des Vorjahresmonats, von Gästen aus Belgien/Luxemburg (- 1 %), Großbritannien und Österreich (jeweils - 4 %),

Griechenland (- 5 %), Japan (- 6 %), Frankreich (- 9 %) sowie Dänemark (- 11 %) dagegen darunter.

Im Zeitraum von Januar bis November 1982 wurden insgesamt 187,5 Mill. Übernachtungen (- 6 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum) gezählt, davon 167,5 Mill. (- 7 %) von Inländern und 20,0 Mill. (- 2 %) von Gästen aus dem Ausland.

## 1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BUNDESLAENDERN

LAND	NOVEMBER 1982										JANUAR - NOVEMBER 1982										
	ANKUNFTE				UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- 2) ZUNG		ANKUNFTE				UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- 2) ZUNG		
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		TAGE	%	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		TAGE	%	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%							
SCHLESWIG- HOLSTEIN	INL.	104 416	4,5	349 120	6,9-	94,2	3,3			2 213 019	0,7-	13 832 565	1,8-	97,0	6,3						
	AUSL.	11 845	21,6-	21 677	34,1-	5,8	1,8			234 106	7,4-	423 353	13,9-	3,0	1,8						
	ZUS.	116 261	1,1	370 797	9,1-	100,0	3,2	10,0		2 447 125	1,4-	14 255 918	2,3-	100,0	5,8	34,5					
HAMBURG	INL.	77 748	5,7-	137 917	4,8-	67,0	1,8			959 216	5,8-	1 693 831	7,1-	65,0	1,8						
	AUSL.	34 226	6,1-	67 890	14,4-	33,0	2,0			451 675	9,8-	913 811	10,5-	35,0	2,0						
	ZUS.	111 974	5,8-	205 807	8,2-	100,0	1,8	39,0		1 410 891	7,1-	2 607 642	8,3-	100,0	1,8	44,4					
NIEDER- SACHSEN	INL.	306 498	6,3-	762 842	14,3-	94,4	2,5			4 832 958	1,7-	19 353 648	2,8-	94,7	4,0						
	AUSL.	22 348	7,0	45 245	0,3-	5,6	2,0			480 506	5,8-	1 086 846	9,1-	5,3	2,3						
	ZUS.	328 846	5,5-	808 087	13,7-	100,0	2,5	15,9		5 313 464	2,1-	20 440 494	3,2-	100,0	3,8	36,1					
BREMEN	INL.	20 632	6,2	36 271	0,5	72,0	1,8			245 176	5,6-	437 581	6,5-	73,2	1,8						
	AUSL.	5 573	6,0-	14 087	6,7-	28,0	2,5			77 872	1,6	160 267	6,2-	26,8	2,1						
	ZUS.	26 205	3,4	50 358	1,6-	100,0	1,9	41,5		323 048	4,0-	597 848	6,5-	100,0	1,9	44,3					
NORDRHEIN- WESTFALEN	INL.	532 474	2,2-	1 533 718	13,4-	89,6	2,9			5 963 126	0,5-	22 424 903	5,9-	87,3	3,8						
	AUSL.	81 408	1,5-	178 277	8,5-	10,4	2,2			1 296 386	0,3-	3 274 185	3,3-	12,7	2,5						
	ZUS.	613 882	2,1-	1 711 995	12,9-	100,0	2,8	28,6		7 259 512	0,4-	25 699 088	5,5-	100,0	3,5	38,6					
HESSEN	INL.	302 225	10,2-	1 086 953	17,2-	85,3	3,6			4 054 468	3,8-	18 079 858	9,3-	85,3	4,5						
	AUSL.	98 683	16,3	187 283	9,2	14,7	1,9			1 624 866	4,5	3 121 086	1,5-	14,7	1,9						
	ZUS.	400 908	4,9-	1 274 236	14,2-	100,0	3,2	25,9		5 679 334	1,6-	21 200 944	8,2-	100,0	3,7	38,7					
RHEINLAND- PFALZ	INL.	189 427	5,2-	591 209	8,9-	90,7	3,1			3 202 874	0,4	11 579 846	1,4-	85,2	3,6						
	AUSL.	25 016	18,4	60 416	9,6	9,3	2,4			701 269	0,6-	2 017 461	3,1-	14,8	2,9						
	ZUS.	214 443	2,9-	651 625	7,4-	100,0	3,0	17,1		3 904 143	0,2	13 597 307	1,7-	100,0	3,5	32,0					
BADEN- WUERTTEMBG.	INL.	423 650	3,9-	1 445 203	12,5-	90,5	3,4			6 189 832	6,4-	27 194 698	10,2-	89,1	4,4						
	AUSL.	67 758	3,9-	151 576	0,9-	9,5	2,2			1 569 707	0,6-	3 336 564	1,2-	10,9	2,1						
	ZUS.	491 408	3,9-	1 596 779	11,6-	100,0	3,2	22,2		7 759 539	5,3-	30 531 262	9,3-	100,0	3,9	38,1					
BAYERN	INL.	651 236	9,9	1 909 422	10,0-	88,5	2,9			10 551 226	1,9-	48 901 484	8,4-	91,0	4,6						
	AUSL.	117 316	3,7	249 257	0,8	11,5	2,1			2 349 890	4,4	4 843 302	5,2	9,0	2,1						
	ZUS.	768 552	8,9	2 158 679	8,9-	100,0	2,8	17,2		12 901 116	0,8-	53 744 786	7,3-	100,0	4,2	38,4					
SAARLAND	INL.	26 716	4,4-	83 734	1,2-	92,9	3,1			288 796	3,6-	951 391	1,3-	90,5	3,3						
	AUSL.	3 662	14,5-	6 390	22,5-	7,1	1,7			54 734	14,6-	100 192	17,0-	9,5	1,8						
	ZUS.	30 378	5,8-	90 124	3,1-	100,0	3,0	34,4		343 530	5,6-	1 051 583	3,1-	100,0	3,1	36,0					
BERLIN (WEST)	INL.	103 761	3,1-	271 019	5,9-	84,1	2,6			1 104 405	2,7-	3 090 614	5,7-	81,7	2,8						
	AUSL.	19 195	9,9-	51 282	28,8-	15,9	2,7			231 992	7,8-	690 992	8,0-	18,3	3,0						
	ZUS.	122 956	4,2-	322 301	10,5-	100,0	2,6	43,9		1 336 397	3,6-	3 781 606	6,2-	100,0	2,8	46,3					
BUNDES- GEBIET	INL.	2 738 763	1,4-	8 207 408	12,0-	88,8	3,0			39 605 096	2,5-	167 540 419	6,8-	89,4	4,2						
	AUSL.	487 030	2,3	1 033 380	3,9-	11,2	2,1			9 073 003	0,3	19 968 059	2,0-	10,6	2,2						
	ZUS.	3 225 813	0,9-	9 240 788	11,2-	100,0	2,9	20,6		48 678 099	2,0-	187 508 478	6,3-	100,0	3,9	37,5					

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DES JEWELIGEN BUNDESLANDES



2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH  
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE  BETRIEBSART	NOVEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN										JANUAR - NOVEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN										
	ANKUNFTE		INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	AUF- HALT- DAUER	BET- TEN- AUS- NUT- ZUNG	%	ANKUNFTE		INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	AUF- HALT- DAUER	BET- TEN- AUS- NUT- ZUNG	%	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%					ANZAHL	%									
GROSSSTAEDTE 3)																					
HOTELS	INL.	587 259	3,6-	1 002 213	4,5-	69,0	1,7				6 321 816	1,0-	11 268 791	1,6-	64,1	1,8					
	AUSL.	245 575	1,7	449 402	5,2-	31,0	1,8				3 515 206	2,9	6 304 170	1,6	35,9	1,8					
	ZUS.	832 834	2,1-	1 451 615	4,7-	100,0	1,7	41,1			9 837 022	0,3	17 572 961	0,5-	100,0	1,8	44,7				
HOTELS GARNIS	INL.	239 010	4,4-	471 009	6,6-	75,8	2,0				2 727 890	4,8-	5 546 557	6,1-	71,9	2,0					
	AUSL.	63 392	1,6-	150 436	7,9-	24,2	2,4				972 115	1,0-	2 165 775	5,0-	28,1	2,2					
	ZUS.	302 402	3,9-	621 445	6,9-	100,0	2,1	38,8			3 700 005	3,8-	7 712 332	5,8-	100,0	2,1	43,2				
GASTHOEFEN	INL.	42 077	2,6-	102 836	2,7-	85,4	2,4				472 976	7,3-	1 190 614	5,2-	83,3	2,5					
	AUSL.	5 224	8,0-	17 619	17,0-	14,6	3,4				85 359	8,3-	238 562	16,0-	16,7	2,8					
	ZUS.	47 301	3,2-	120 455	5,1-	100,0	2,5	29,5			558 335	7,4-	1 429 176	7,2-	100,0	2,6	31,4				
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	59 155	2,7-	165 840	5,3-	78,2	2,8				699 575	6,9-	2 042 676	5,6-	75,8	2,9					
	AUSL.	13 668	8,6-	46 142	18,6-	21,8	3,4				213 420	5,2-	650 709	8,2-	24,2	3,0					
	ZUS.	72 823	3,9-	211 982	8,6-	100,0	2,9	39,8			912 995	6,5-	2 693 385	6,2-	100,0	3,0	45,4				
BEHERBERGUNG WERKE ZUS.	INL.	927 501	3,7-	1 741 898	5,0-	72,4	1,9				10 222 257	2,8-	20 048 638	3,5-	68,2	2,0					
	AUSL.	327 859	0,4	663 599	7,2-	27,6	2,0				4 786 100	1,5	9 359 216	1,3-	31,8	2,0					
	ZUS.	1 255 360	2,7-	2 405 497	5,7-	100,0	1,9	39,6			15 008 357	1,5-	29 407 854	2,8-	100,0	2,0	43,5				
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	17 747	1,7	61 674	10,4-	96,1	3,5				181 208	4,9	718 590	6,6-	94,8	4,0					
	AUSL.	578	82,9	2 491	**	3,9	4,3				9 269	22,2-	39 369	23,6-	5,2	4,2					
	ZUS.	18 325	3,1	64 165	8,4-	100,0	3,5	43,1			190 477	3,2	757 959	7,6-	100,0	4,0	45,7				
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	1 540	2,7-	57 356	8,0-	99,9	37,2				18 694	4,3	682 765	3,5	99,9	36,5					
	AUSL.	2	**	33	83,3	0,1	16,5				26	62,5	414	**	0,1	15,9					
	ZUS.	1 542	2,7-	57 389	8,0-	100,0	37,2	82,0			18 720	4,3	683 179	3,5	100,0	36,5	87,7				
FERIENHAUSE. FERIENWOHN.	INL.	-	-	-	-	-	-				-	-	-	-	-	-					
	AUSL.	-	-	-	-	-	-				-	-	-	-	-	-					
	ZUS.	-	-	-	-	-	-				-	-	-	-	-	-					
INSGESAMT	INL.	946 788	3,6-	1 860 928	5,3-	73,6	2,0				10 422 159	2,6-	21 449 993	3,4-	69,5	2,1					
	AUSL.	328 439	0,5	666 123	7,0-	26,4	2,0				4 795 395	1,4	9 398 999	1,4-	30,5	2,0					
	ZUS.	1 275 227	2,6-	2 527 051	5,8-	100,0	2,0	40,2			15 217 554	1,4-	30 848 992	2,8-	100,0	2,0	44,0				
MINERAL-UND MOORBAEDER																					
HOTELS	INL.	93 580	9,6-	250 348	24,3-	93,4	2,7				1 363 888	3,6-	5 480 235	14,5-	91,6	4,0					
	AUSL.	8 687	5,2-	17 817	7,2-	6,6	2,1				223 877	8,0	504 138	6,3	8,4	2,3					
	ZUS.	102 267	9,2-	268 165	23,4-	100,0	2,6	20,0			1 587 765	2,1-	5 984 373	13,1-	100,0	3,8	40,1				
HOTELS GARNIS	INL.	14 411	10,5-	47 114	18,1-	91,3	3,3				273 106	7,8-	1 605 996	14,4-	94,5	5,9					
	AUSL.	1 909	10,1-	4 501	11,3-	8,7	2,4				42 175	1,1	92 725	7,9-	5,5	2,2					
	ZUS.	16 320	10,5-	51 615	17,6-	100,0	3,2	11,7			315 281	6,7-	1 698 721	14,1-	100,0	5,4	34,7				
GASTHOEFEN	INL.	12 446	5,1-	31 703	18,4-	95,1	2,5				213 136	7,7-	829 022	18,8-	93,1	3,9					
	AUSL.	752	8,5	1 635	16,7-	4,9	2,2				31 044	14,9-	61 650	15,8-	6,9	2,0					
	ZUS.	13 198	4,4-	33 338	18,4-	100,0	2,5	10,2			244 180	8,7-	890 672	18,6-	100,0	3,6	24,4				
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	13 707	23,0-	137 239	56,1-	98,1	10,0				414 307	13,2-	6 002 431	24,0-	98,9	14,5					
	AUSL.	754	28,0	2 678	1,2	1,9	3,6				14 230	6,4-	69 354	3,0	1,1	4,9					
	ZUS.	14 461	21,4-	139 917	55,6-	100,0	9,7	10,2			428 537	12,9-	6 071 785	23,8-	100,0	14,2	39,6				
BEHERBERGUNG WERKE ZUS.	INL.	134 144	10,9-	466 404	37,0-	94,6	3,5				2 264 437	6,4-	13 917 684	19,1-	95,0	6,1					
	AUSL.	12 102	3,7-	26 631	7,8-	5,4	2,2				311 326	3,5	727 867	1,7	5,0	2,3					
	ZUS.	146 246	10,3-	493 035	35,9-	100,0	3,4	14,1			2 575 763	5,3-	14 645 551	18,3-	100,0	5,7	37,7				
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	17 909	12,7	98 907	24,6-	96,3	5,5				194 547	2,1	1 793 802	10,6-	98,4	9,2					
	AUSL.	286	**	3 849	**	3,7	13,5				3 383	25,4	29 195	52,3	1,6	8,6					
	ZUS.	18 195	14,1	102 756	22,3-	100,0	5,6	30,3			197 930	2,5	1 822 997	10,0-	100,0	9,2	48,3				
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	41 913	22,2-	1 344 371	20,6-	99,6	32,1				624 831	11,6-	17 822 612	9,5-	99,6	28,5					
	AUSL.	213	19,7	5 087	11,9	0,4	23,9				4 264	13,3	63 913	1,7	0,4	15,0					
	ZUS.	42 126	22,0-	1 349 458	20,5-	100,0	32,0	67,3			629 095	11,4-	17 886 525	9,5-	100,0	28,4	80,2				
FERIENHAUSE. FERIENWOHN.	INL.	3 292	56,5	30 054	5,2-	97,4	9,1				85 417	4,5-	1 097 685	12,4-	96,8	12,9					
	AUSL.	166	**	818	94,8	2,6	4,9				4 004	15,3	35 886	21,2	3,2	9,0					
	ZUS.	3 458	60,2	30 872	3,9-	100,0	8,9	11,6			89 421	3,8-	1 133 571	11,7-	100,0	12,7	38,1				
INSGESAMT	INL.	197 258	11,3-	1 939 736	25,3-	98,2	9,8				3 169 232	6,9-	34 631 783	13,8-	97,6	10,9					
	AUSL.	12 767	0,7-	36 385	4,2	1,8	2,8				322 977	4,0	856 861	3,6	2,4	2,7					
	ZUS.	210 025	10,7-	1 976 121	24,9-	100,0	9,4	32,4			3 492 209	6,0-	35 488 644	13,4-	100,0	10,2	52,3				

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM

2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART

3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH  
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE  BETRIEBSART		NOVEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN										JANUAR - NOVEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN										AUF- ENT- TEN- TEIL DAUER NUT- ZUNG	
		ANKUNFTE		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	TAGE	ANKUNFTE		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	TAGE										
		ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%														
HEILKLIMATISCHE KURORTE																							
HOTELS	INL.	38 632	2,2-	100 165	1,2-	90,4	2,6	653 627	3,1-	2 868 046	4,2-	87,1	4,4										
	AUSL.	4 120	13,2	10 599	15,2	9,6	2,6	131 808	3,9	424 039	3,3	12,9	3,2										
	ZUS.	42 752	0,9-	110 764	0,2	100,0	2,6 14,7	785 435	2,0-	3 292 085	3,3-	100,0	4,2 59,3										
HOTELS GARNIS	INL.	3 216	6,7	10 126	6,9	94,1	3,1	120 444	10,2-	857 631	10,5-	95,1	7,1										
	AUSL.	271	7,5-	634	28,0-	5,9	2,3	11 639	3,2	43 920	7,4	4,9	3,8										
	ZUS.	3 487	5,5	10 760	4,0	100,0	3,1 4,9	132 083	9,2-	901 551	9,7-	100,0	6,8 37,1										
GASTHOEFTE	INL.	3 132	10,8	9 250	1,5-	96,1	3,0	149 242	10,2-	754 336	17,1-	91,9	5,1										
	AUSL.	198	27,7	374	37,0	3,9	1,9	17 124	2,8-	66 711	3,8-	8,1	3,9										
	ZUS.	3 330	11,7	9 624	0,4-	100,0	2,9 3,5	166 366	9,5-	821 047	16,1-	100,0	4,9 27,2										
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	5 645	10,7-	32 798	14,9-	93,6	5,8	363 960	12,2-	3 620 890	13,0-	97,1	9,9										
	AUSL.	375	14,7	2 232	10,8	6,4	6,0	21 070	0,7	108 212	8,9	2,9	5,1										
	ZUS.	6 020	9,5-	35 030	13,6-	100,0	5,8 3,7	385 030	11,6-	3 729 102	12,5-	100,0	9,7 35,6										
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	50 625	2,0-	152 339	4,1-	91,7	3,0	1 287 273	7,3-	8 100 903	10,2-	92,6	6,3										
	AUSL.	4 964	12,5	13 839	11,9	8,3	2,8	181 641	2,8	642 882	3,7	7,4	3,5										
	ZUS.	55 589	0,8-	166 178	2,9-	100,0	3,0 7,6	1 468 914	6,2-	8 743 785	9,3-	100,0	6,0 36,0										
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	13 217	3,2	95 377	4,6-	99,5	7,2	221 590	5,6-	2 077 548	8,2-	98,5	9,4										
	AUSL.	162	**	521	**	0,5	3,2	4 191	2,4-	31 510	3,5-	1,5	7,5										
	ZUS.	13 379	3,8	95 898	4,3-	100,0	7,2 27,0	225 781	5,5-	2 109 058	8,2-	100,0	9,3 53,4										
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	5 240	12,7-	164 693	16,3-	99,8	31,4	80 294	9,6-	2 217 953	6,4-	99,5	27,6										
	AUSL.	20	31,0-	398	17,8-	0,2	19,9	1 000	17,8	10 170	8,4	0,5	10,2										
	ZUS.	5 260	12,7-	165 091	16,3-	100,0	31,4 63,7	81 294	9,3-	2 228 123	6,4-	100,0	27,4 77,3										
FERIENHAUS. FERIENWOHN.	INL.	2 355	0,9-	10 731	55,6-	91,4	4,6	72 012	33,9-	750 740	23,9-	88,0	10,4										
	AUSL.	174	**	1 008	**	8,6	5,8	11 867	27,7-	102 093	3,7-	12,0	8,6										
	ZUS.	2 529	3,5	11 739	52,3-	100,0	4,6 5,1	83 879	33,1-	852 833	22,0-	100,0	10,2 33,1										
INSGESAMT	INL.	71 437	1,9-	423 140	11,8-	96,4	5,9	1 661 169	8,8-	13 147 144	10,2-	94,4	7,9										
	AUSL.	5 320	16,0	15 766	16,6	3,6	3,0	198 699	0,2	786 655	2,4	5,6	4,0										
	ZUS.	76 757	0,9-	438 906	11,0-	100,0	5,7 14,5	1 859 868	7,9-	13 933 799	9,6-	100,0	7,5 41,3										
KNEIPPKURORTE																							
HOTELS	INL.	28 994	6,4-	68 053	7,9-	94,1	2,3	468 276	4,1-	1 667 368	7,9-	88,7	3,6										
	AUSL.	2 071	9,9-	4 295	17,4-	5,9	2,1	83 455	0,3-	211 522	3,7-	11,3	2,5										
	ZUS.	31 065	6,6-	72 348	8,5-	100,0	2,3 15,4	551 731	3,6-	1 878 890	7,4-	100,0	3,4 35,9										
HOTELS GARNIS	INL.	2 574	26,4-	5 695	29,9-	92,9	2,2	58 146	10,7-	262 404	12,7-	92,1	4,5										
	AUSL.	196	42,2-	434	47,1-	7,1	2,2	8 706	8,0	22 385	0,2	7,9	2,6										
	ZUS.	2 770	27,8-	6 129	31,5-	100,0	2,2 7,5	66 852	8,7-	284 789	11,8-	100,0	4,3 31,3										
GASTHOEFTE	INL.	4 479	5,0	10 277	1,3	81,5	2,3	115 551	5,3-	494 480	11,3-	87,9	4,3										
	AUSL.	327	10,5	2 336	22,0	18,5	7,1	16 869	7,6-	68 056	3,0-	12,1	4,0										
	ZUS.	4 806	5,4	12 613	4,6	100,0	2,6 6,5	132 420	5,6-	562 536	10,3-	100,0	4,2 26,2										
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	5 566	1,9	34 220	30,1-	92,9	6,1	137 337	10,4-	1 512 359	17,1-	96,7	11,0										
	AUSL.	283	4,4	2 631	9,6	7,1	9,3	7 659	6,8-	50 862	3,8	3,3	6,6										
	ZUS.	5 849	2,0	36 851	28,2-	100,0	6,3 9,4	144 996	10,2-	1 563 221	16,6-	100,0	10,8 36,0										
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	41 613	5,8-	118 245	16,2-	92,4	2,8	779 310	6,0-	3 936 611	12,4-	91,8	5,1										
	AUSL.	2 877	10,2-	9 696	6,2-	7,6	3,4	116 689	1,3-	352 825	2,3-	8,2	3,0										
	ZUS.	44 490	6,1-	127 941	15,5-	100,0	2,9 11,3	895 999	5,4-	4 289 436	11,6-	100,0	4,8 34,0										
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	9 611	13,5-	44 613	39,6-	98,2	4,6	111 470	5,1	862 963	7,9-	98,7	7,7										
	AUSL.	53	61,3-	799	54,1-	1,8	15,1	1 282	2,0	11 480	11,3	1,3	9,0										
	ZUS.	9 664	14,0-	45 412	39,9-	100,0	4,7 27,2	112 752	5,0	874 443	7,7-	100,0	7,8 47,1										
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	5 780	36,4-	178 644	37,9-	99,3	30,9	109 991	10,1-	2 731 918	14,5-	99,2	24,8										
	AUSL.	83	9,8-	1 239	18,4-	0,7	14,9	1 810	7,2	22 950	4,5	0,8	12,7										
	ZUS.	5 863	36,1-	179 883	37,8-	100,0	30,7 49,9	111 801	9,8-	2 754 868	14,4-	100,0	24,6 68,7										
FERIENHAUS. FERIENWOHN.	INL.	3 295	1,3-	14 442	10,4	95,4	4,4	69 639	5,0	520 349	2,1-	78,2	7,5										
	AUSL.	152	28,6-	701	23,2-	4,6	4,6	25 598	12,0	144 846	2,6	21,8	5,7										
	ZUS.	3 447	2,9-	15 143	8,2	100,0	4,4 7,4	95 237	6,8	665 195	1,1-	100,0	7,0 29,3										
INSGESAMT	INL.	60 299	11,0-	355 944	31,0-	96,6	5,9	1 070 410	4,7-	8 051 841	12,0-	93,8	7,5										
	AUSL.	3 165	13,2-	12 435	14,3-	3,4	3,9	145 379	0,9	532 101	0,5-	6,2	3,7										
	ZUS.	63 464	11,1-	368 379	30,5-	100,0	5,8 19,8	1 215 789	4,1-	8 583 942	11,4-	100,0	7,1 41,3										

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH  
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE  BETRIEBSART		NOVEMBER 1982										JANUAR - NOVEMBER 1982									
		ANKUNFTE				UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN-		ANKUNFTE				UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN-	
		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)				INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)			
		ANZAHL	%	ANZAHL	%	AN- TEIL 2)	HALTS- DAUER	AUS- NUT- ZUNG	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	AN- TEIL 2)	HALTS- DAUER	AUS- NUT- ZUNG				
HEILRAEDER ZUSAMMEN																					
HOTELS	INL.	161 206	7,3-	418 566	17,3-	92,8	2,6		2 485 791	3,6-	10 015 649	10,7-	89,8	4,0							
	AUSL.	14 878	1,5-	32 711	2,6-	7,2	2,2		439 140	5,1	1 139 699	3,2	10,2	2,6							
	ZUS.	176 084	6,8-	451 277	16,4-	100,0	2,6	17,6	2 924 931	2,3-	11 155 348	9,5-	100,0	3,8	39,1						
HOTELS GARNIS	INL.	20 201	10,7-	62 935	16,2-	91,9	3,1		451 696	8,8-	2 726 031	13,0-	94,5	6,0							
	AUSL.	2 376	13,8-	5 569	17,8-	8,1	2,3		62 520	2,4	159 030	3,0-	5,5	2,5							
	ZUS.	22 577	11,0-	68 504	16,4-	100,0	3,0	9,3	514 216	7,6-	2 885 061	12,5-	100,0	5,6	35,0						
GASTHOEFE	INL.	20 057	0,8-	51 230	12,3-	92,2	2,6		477 929	8,0-	2 077 838	16,5-	91,4	4,3							
	AUSL.	1 277	11,6	4 345	4,7	7,8	3,4		65 037	10,1-	196 417	7,6-	8,6	3,0							
	ZUS.	21 334	0,1-	55 575	11,2-	100,0	2,6	7,0	542 966	8,2-	2 274 255	15,8-	100,0	4,2	25,8						
FREMDENHEIME U.PENSIONEN	INL.	24 918	15,8-	204 257	49,0-	96,4	8,2		915 604	12,4-	11 135 680	19,8-	98,0	12,2							
	AUSL.	1 412	19,0	7 541	6,8	3,6	5,3		42 959	3,2-	228 428	5,9	2,0	5,3							
	ZUS.	26 330	14,5-	211 798	48,0-	100,0	8,0	7,8	958 563	12,0-	11 364 108	19,4-	100,0	11,9	37,7						
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	226 382	8,1-	736 988	29,1-	93,6	3,3		4 331 020	6,6-	25 955 198	15,5-	93,8	6,0							
	AUSL.	19 943	1,2-	50 166	2,7-	6,4	2,5		609 656	2,4	1 723 574	1,6	6,2	2,8							
	ZUS.	246 325	7,6-	787 154	27,9-	100,0	3,2	11,6	4 940 676	5,6-	27 678 772	14,6-	100,0	5,6	36,5						
ERHOLUNGS-U- FERIENHEIME	INL.	40 737	2,3	238 897	21,7-	97,9	5,9		527 607	0,7-	4 734 313	9,1-	98,5	9,0							
	AUSL.	501	84,2	5 169	68,4	2,1	10,3		8 856	7,3	72 185	16,2	1,5	8,2							
	ZUS.	41 238	2,9	244 066	20,8-	100,0	5,9	28,4	536 463	0,6-	4 806 498	8,8-	100,0	9,0	50,2						
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	52 933	23,2-	1 687 708	22,5-	99,6	31,9		815 116	11,2-	22 772 483	9,8-	99,6	27,9							
	AUSL.	316	5,7	6 724	2,7	0,4	21,3		7 074	12,3	97 033	3,1	0,4	13,7							
	ZUS.	53 249	23,1-	1 694 432	22,4-	100,0	31,8	64,6	822 190	11,0-	22 869 516	9,8-	100,0	27,8	78,3						
FERIENHAUS- FERIENWOHN.	INL.	8 942	14,4	55 227	19,9-	95,6	6,2		227 068	14,2-	2 368 774	14,5-	89,3	10,4							
	AUSL.	492	47,7	2 527	44,6	4,4	5,1		41 469	3,0-	282 825	2,2	10,7	6,8							
	ZUS.	9 434	15,7	57 754	18,3-	100,0	6,1	8,2	268 537	12,6-	2 651 599	13,0-	100,0	9,9	33,9						
INSGESAMT	INL.	328 994	9,3-	2 718 820	24,3-	97,7	8,3		5 900 811	7,1-	55 830 768	12,7-	96,2	9,5							
	AUSL.	21 252	0,8	64 586	2,6	2,3	3,0		667 055	2,2	2 175 617	2,2	3,8	3,3							
	ZUS.	350 246	8,8-	2 783 406	23,9-	100,0	7,9	25,3	6 567 866	6,2-	58 006 385	12,2-	100,0	8,8	47,4						
SEEBÄDER																					
HOTELS	INL.	21 156	13,7	40 971	1,6-	93,6	1,9		505 694	3,1	2 245 045	2,4-	98,0	4,4							
	AUSL.	1 588	28,1-	2 796	39,4-	6,4	1,8		22 580	7,9-	44 959	20,3-	2,0	2,0							
	ZUS.	22 744	9,3	43 767	5,3-	100,0	1,9	7,0	528 274	2,6	2 290 004	2,8-	100,0	4,3	33,1						
HOTELS GARNIS	INL.	2 781	9,6	8 352	6,1	97,4	3,0		192 200	2,5	1 769 813	1,4-	99,5	9,2							
	AUSL.	90	30,8-	223	31,2-	2,6	2,5		3 182	19,0-	9 196	29,2-	0,5	2,9							
	ZUS.	2 871	7,6	8 575	4,6	100,0	3,0	1,7	195 382	2,1	1 779 009	1,6-	100,0	9,1	30,9						
GASTHOEFE	INL.	528	79,0	1 510	53,1	98,4	2,9		20 527	5,6	142 176	1,5-	99,3	6,9							
	AUSL.	23	35,3	25	84,6-	1,6	1,1		376	46,4-	943	61,6-	0,7	2,5							
	ZUS.	551	76,6	1 535	33,7	100,0	2,8	3,2	20 903	3,7	143 119	2,5-	100,0	6,8	26,4						
FREMDENHEIME U.PENSIONEN	INL.	1 622	44,2	11 351	30,5	99,9	7,0		236 126	2,3-	2 570 594	0,4	99,8	10,9							
	AUSL.	16	23,1	16	73,8-	0,1	1,0		782	19,3-	4 483	22,8-	0,2	5,7							
	ZUS.	1 638	43,9	11 367	29,8	100,0	6,9	1,6	236 908	2,4-	2 575 077	0,3	100,0	10,9	32,2						
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	26 087	15,6	62 184	5,1	95,3	2,4		954 547	1,7	6 727 628	1,0-	99,1	7,0							
	AUSL.	1 717	27,5-	3 060	40,7-	4,7	1,8		26 920	10,6-	59 581	23,3-	0,9	2,2							
	ZUS.	27 804	11,5	65 244	1,4	100,0	2,3	3,4	981 467	1,3	6 787 209	1,3-	100,0	6,9	32,0						
ERHOLUNGS-U- FERIENHEIME	INL.	5 133	7,5-	59 221	16,0-	99,9	11,5		190 677	4,4-	1 946 076	1,9-	99,8	10,2							
	AUSL.	2	97,6-	46	97,8-	0,1	23,0		311	54,0	4 241	38,5	0,2	13,6							
	ZUS.	5 135	8,8-	59 267	18,4-	100,0	11,5	16,7	190 988	4,4-	1 950 317	1,8-	100,0	10,2	49,4						
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	2 042	13,9-	62 601	11,3-	100,0	30,7		28 176	5,2-	792 768	3,0-	100,0	28,1							
	AUSL.	1	**	11	**	-	11,0		10	**	236	**	-	23,6							
	ZUS.	2 043	13,9-	62 612	11,3-	100,0	30,6	82,1	28 186	5,1-	793 004	3,0-	100,0	28,1	93,4						
FERIENHAUS- FERIENWOHN.	INL.	4 965	0,9-	26 084	8,0	99,2	5,3		491 135	2,4-	5 615 413	0,2-	99,6	11,4							
	AUSL.	38	87,4-	208	76,8-	0,8	5,5		4 927	**	19 881	37,0	0,4	4,0							
	ZUS.	5 003	5,8-	26 292	5,0	100,0	5,3	1,6	496 062	1,9-	5 635 294	0,1-	100,0	11,4	31,0						
INSGESAMT	INL.	38 227	7,7	210 090	6,4-	98,4	5,5		1 664 535	0,4-	15 081 885	0,9-	99,4	9,1							
	AUSL.	1 758	36,2-	3 325	59,4-	1,6	1,9		32 168	1,8-	83 939	11,9-	0,6	2,6							
	ZUS.	39 985	4,6	213 415	8,2-	100,0	5,3	5,4	1 696 703	0,4-	15 165 824	1,0-	100,0	8,9	34,3						

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM

2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART

3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

**2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE UND AUSNÜTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH  
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN**

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART		NOVEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN						AUF- ENT- HALT- DAUER TAGE	BET- TEN- AUS- NUT- ZUNG %	JANUAR - NOVEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN						AUF- ENT- HALT- DAUER TAGE	BET- TEN- AUS- NUT- ZUNG %
		ANKUNFTE		INSGESAMT VERAEND- RUNG 1)		INSGESAMT VERAEND- RUNG 1)				ANKUNFTE		INSGESAMT VERAEND- RUNG 1)		INSGESAMT VERAEND- RUNG 1)			
		ANZAHL	%	ANZAHL	%	AN- TEIL 2)				ANZAHL	%	ANZAHL	%	AN- TEIL 2)			
LUFTKURORTE																	
HOTELS	INL.	81 761	8,2-	200 931	7,2-	93,7	2,5		1 412 457	7,9-	5 521 242	7,6-	89,5	3,9			
	AUSL.	6 256	16,4-	13 405	5,9-	6,3	2,1		258 290	2,5-	646 726	4,3-	10,5	2,5			
	ZUS.	88 017	8,8-	214 336	7,1-	100,0	2,4	14,1	1 670 747	7,1-	6 167 968	7,3-	100,0	3,7	26,5		
HOTELS GARNIS	INL.	7 095	0,3	16 411	1,3-	89,6	2,3		208 009	6,9-	1 132 300	6,9-	94,8	5,4			
	AUSL.	808	14,3	1 896	3,2	10,4	2,3		23 884	0,5-	61 805	5,0-	5,2	2,6			
	ZUS.	7 903	1,6	18 307	0,8-	100,0	2,3	5,3	231 893	6,3-	1 194 105	6,8-	100,0	5,1	31,2		
GASTHOEFE	INL.	21 970	3,0-	56 764	14,0-	95,2	2,6		632 754	4,3-	2 753 176	10,5-	92,9	4,4			
	AUSL.	1 100	33,7	2 866	16,2	4,8	2,6		61 302	1,2-	208 937	9,3-	7,1	3,4			
	ZUS.	23 070	1,7-	59 630	12,9-	100,0	2,6	5,5	694 056	4,1-	2 962 113	10,4-	100,0	4,3	24,5		
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	8 588	8,7-	38 555	9,3-	95,8	4,5		500 111	10,9-	4 542 592	9,9-	97,4	9,1			
	AUSL.	298	2,8	1 685	2,7	4,2	5,7		24 289	12,1	122 159	6,3	2,6	5,0			
	ZUS.	8 886	8,4-	40 240	8,9-	100,0	4,5	3,0	524 400	10,1-	4 664 751	9,5-	100,0	8,9	31,6		
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	119 414	6,8-	312 661	8,5-	94,0	2,6		2 753 331	7,6-	13 949 310	8,9-	93,1	5,1			
	AUSL.	8 462	9,0-	19 852	1,6-	6,0	2,3		367 765	1,3-	1 039 627	4,3-	6,9	2,8			
	ZUS.	127 876	7,0-	332 513	8,1-	100,0	2,6	7,8	3 121 096	6,9-	14 988 937	8,6-	100,0	4,8	31,5		
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	44 366	2,2	153 948	10,5-	99,3	3,5		497 761	9,4-	3 265 491	9,7-	98,2	6,6			
	AUSL.	159	60,8-	1 108	40,2-	0,7	7,0		9 590	11,3	59 106	12,4	1,8	6,2			
	ZUS.	44 525	1,6	155 056	10,8-	100,0	3,5	22,3	507 351	9,1-	3 324 597	9,4-	100,0	6,6	42,9		
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	5 423	10,3-	157 017	14,9-	99,1	29,0		72 117	11,9-	1 943 836	14,0-	99,1	27,0			
	AUSL.	110	20,9	1 433	5,6	0,9	13,0		1 161	7,7	18 442	5,9	0,9	15,9			
	ZUS.	5 533	9,9-	158 450	14,7-	100,0	28,6	72,1	73 278	11,7-	1 962 278	13,9-	100,0	26,8	80,2		
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	6 909	16,4-	34 827	8,9	92,0	5,0		221 326	10,1-	2 276 310	5,5-	86,6	10,3			
	AUSL.	500	16,3	3 022	13,4	8,0	6,0		35 161	11,1	353 095	15,4	13,4	10,0			
	ZUS.	7 409	14,8-	37 849	9,3	100,0	5,1	5,3	256 487	7,7-	2 629 405	3,1-	100,0	10,3	32,9		
INSGESAMT	INL.	176 112	5,3-	658 453	9,8-	96,3	3,7		3 544 535	8,1-	21 434 947	9,1-	93,6	6,0			
	AUSL.	9 231	9,8-	25 415	2,5-	3,7	2,8		413 677	0,1-	1 470 270	0,5	6,4	3,6			
	ZUS.	185 343	5,5-	683 868	9,6-	100,0	3,7	11,6	3 958 212	7,3-	22 905 217	8,6-	100,0	5,8	34,8		
ERHOLUNGSSORTE																	
HOTELS	INL.	89 386	1,3-	177 626	5,7-	91,0	2,0		1 448 775	2,4	4 306 336	2,0-	88,9	3,0			
	AUSL.	7 543	1,5	17 564	8,4	9,0	2,3		219 358	3,7	538 816	5,1-	11,1	2,5			
	ZUS.	96 929	1,1-	195 190	4,6-	100,0	2,0	14,9	1 668 133	2,6	4 845 152	2,4-	100,0	2,9	33,1		
HOTELS GARNIS	INL.	9 014	8,5	21 032	7,1	92,9	2,3		173 507	6,1-	723 866	0,3-	94,8	4,2			
	AUSL.	633	25,6	1 598	21,2	7,1	2,5		18 409	0,1-	39 909	0,6	5,2	2,2			
	ZUS.	9 647	9,5	22 630	8,0	100,0	2,3	9,2	191 916	5,6-	763 775	0,3-	100,0	4,0	28,0		
GASTHOEFE	INL.	52 809	1,4	125 560	5,3-	94,0	2,4		1 189 988	2,8-	4 807 160	6,5-	93,3	4,0			
	AUSL.	2 218	18,8	7 999	12,6-	6,0	3,6		102 383	0,2	346 215	6,2-	6,7	3,4			
	ZUS.	55 027	2,0	133 559	5,8-	100,0	2,4	7,0	1 292 371	2,5-	5 153 375	6,5-	100,0	4,0	24,2		
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	16 386	10,5	51 910	2,5	95,6	3,2		483 444	4,9-	3 747 920	5,2-	97,0	7,8			
	AUSL.	503	50,6	2 414	2,6	4,4	4,8		21 430	10,5-	115 192	13,5-	3,0	5,4			
	ZUS.	16 889	11,4	54 324	2,5	100,0	3,2	4,5	504 874	5,2-	3 863 112	5,5-	100,0	7,7	28,8		
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	167 595	1,1	376 128	3,9-	92,7	2,2		3 295 714	1,1-	13 585 282	4,4-	92,9	4,1			
	AUSL.	10 897	7,5	29 575	1,9	7,3	2,7		361 580	1,6	1 040 132	6,3-	7,1	2,9			
	ZUS.	178 492	1,5	405 703	3,5-	100,0	2,3	8,7	3 657 294	0,8-	14 625 414	4,6-	100,0	4,0	28,1		
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	58 892	10,9	200 008	5,9-	97,6	3,4		637 297	6,0	3 804 306	0,7-	98,6	6,0			
	AUSL.	419	18,7	4 989	**	2,4	11,9		7 216	11,3	54 503	28,4	1,4	7,6			
	ZUS.	59 311	10,9	204 997	4,1-	100,0	3,5	26,4	644 513	6,1	3 858 809	0,4-	100,0	6,0	44,6		
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	6 136	6,2-	194 941	10,8-	99,3	31,8		80 840	0,7	2 473 388	2,9	99,2	30,6			
	AUSL.	121	37,5	1 386	21,3	0,7	11,5		2 099	12,8	20 939	17,1	0,8	10,0			
	ZUS.	6 257	5,7-	196 327	10,6-	100,0	31,4	70,5	82 939	1,0	2 494 327	3,0	100,0	30,1	80,4		
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	5 234	5,7-	19 903	6,9-	93,1	3,8		200 377	10,7-	1 923 678	3,2-	87,0	9,6			
	AUSL.	209	52,4-	1 468	55,4-	6,9	7,0		27 765	13,2-	286 776	9,4-	13,0	10,3			
	ZUS.	5 443	9,1-	21 371	13,3-	100,0	3,9	3,0	228 142	11,0-	2 210 454	4,1-	100,0	9,7	27,9		
INSGESAMT	INL.	237 857	3,0	790 980	6,3-	95,5	3,3		4 214 228	0,5-	21 786 654	2,9-	94,0	5,2			
	AUSL.	11 646	5,7	37 418	8,3	4,5	3,2		398 660	0,6	1 402 350	5,7-	6,0	3,5			
	ZUS.	249 503	3,1	828 398	5,7-	100,0	3,3	12,9	4 612 888	0,4-	23 189 004	3,1-	100,0	5,0	32,3		

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

**2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH  
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN**

GEMEINDEGRUPPE  BETRIEBSART		NOVEMBER 1982										JANUAR - NOVEMBER 1982									
		ANKUNFTE				UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE				UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG	
		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)				INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)			
		ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		
SONSTIGE GEMEINDEN																					
HOTELS	INL.	555 874	0,9-	901 405	3,0-	86,0	1,6	7 423 448	0,1-	13 165 665	0,7-	80,7	1,8								
	AUSL.	79 976	7,0	146 260	1,7	14,0	1,8	1 831 392	0,9-	3 154 898	3,3-	19,3	1,7								
	ZUS.	635 850	-	1 047 665	2,4-	100,0	1,6	22,9	9 254 840	0,3-	16 320 563	1,2-	100,0	1,8	32,0						
HOTELS GARNIS	INL.	89 196	1,7	157 859	0,3-	86,4	1,8	1 170 996	0,9-	2 357 869	1,8-	84,6	2,0								
	AUSL.	9 657	2,1	24 886	2,8	13,6	2,6	208 155	2,8-	429 549	1,1	15,4	2,1								
	ZUS.	98 853	1,8	182 745	0,1	100,0	1,8	24,3	1 379 151	1,2-	2 787 418	1,4-	100,0	2,0	33,3						
GASTHOEFE	INL.	242 498	11,8	474 256	6,6	91,5	2,0	3 536 433	1,0-	7 722 020	4,9-	87,6	2,2								
	AUSL.	19 622	26,5	44 180	7,9	8,5	2,3	562 508	4,5-	1 095 450	7,8-	12,4	1,9								
	ZUS.	262 120	12,8	518 436	6,7	100,0	2,0	14,9	4 098 941	1,5-	8 817 470	5,3-	100,0	2,2	22,7						
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	33 609	10,4	85 442	12,4	93,0	2,5	620 876	3,2	2 306 433	1,9	91,3	3,7								
	AUSL.	2 006	0,8-	6 384	15,3-	7,0	3,2	85 164	3,6-	220 641	4,9-	8,7	2,6								
	ZUS.	35 615	9,7	91 826	9,9	100,0	2,6	11,2	706 040	2,3	2 527 074	1,3	100,0	3,6	27,6						
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	921 177	2,8	1 618 962	0,6	88,0	1,8	12 751 753	0,3-	25 551 987	1,9-	83,9	2,0								
	AUSL.	111 261	9,3	221 710	2,4	12,0	2,0	2 687 219	1,9-	4 900 538	4,1-	16,1	1,8								
	ZUS.	1 032 438	3,5	1 840 672	0,9	100,0	1,8	19,1	15 438 972	0,6-	30 452 525	2,3-	100,0	2,0	28,4						
ERHOLUNGS-U- FERIENHEIME	INL.	78 549	4,8	220 529	2,4	98,4	2,8	808 461	6,0	3 333 334	1,7	97,3	4,1								
	AUSL.	600	55,0-	3 564	27,9-	1,6	5,9	19 253	13,0-	90 960	16,6-	2,7	4,7								
	ZUS.	79 149	3,8	224 093	1,7	100,0	2,8	27,8	827 714	5,5	3 424 294	1,1	100,0	4,1	38,1						
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	3 062	15,2-	101 349	19,9-	98,8	33,1	39 929	16,9-	1 285 169	11,2-	98,9	32,2								
	AUSL.	70	40,0	1 212	88,8	1,2	17,3	862	70,7	14 073	**	1,1	16,3								
	ZUS.	3 132	14,4-	102 561	19,4-	100,0	32,7	73,1	40 791	16,0-	1 299 242	10,6-	100,0	31,9	83,2						
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	8 017	54,6	27 297	44,3	73,1	3,4	258 685	28,7	1 785 682	16,3	80,5	6,9								
	AUSL.	2 773	**	10 027	**	26,9	3,6	58 714	0,5	431 313	1,6-	19,5	7,3								
	ZUS.	10 790	68,7	37 324	59,6	100,0	3,5	5,1	317 399	22,4	2 216 995	12,3	100,0	7,0	27,3						
INSGESAMT	INL.	1 010 805	3,2	1 968 137	0,1-	89,3	1,9	13 858 828	0,4	31 956 172	1,1-	85,5	2,3								
	AUSL.	114 704	9,9	236 513	4,4	10,7	2,1	2 766 048	1,9-	5 436 884	4,0-	14,5	2,0								
	ZUS.	1 125 509	3,8	2 204 650	0,4	100,0	2,0	19,5	16 624 876	-	37 393 056	1,5-	100,0	2,2	29,7						
INSGESAMT																					
HOTELS	INL.	1 496 642	3,0-	2 741 712	6,5-	80,5	1,8	19 597 981	1,2-	46 522 728	4,3-	79,7	2,4								
	AUSL.	355 816	2,1	662 138	3,5-	19,5	1,9	6 285 966	1,7	11 829 268	0,4-	20,3	1,9								
	ZUS.	1 852 458	2,0-	3 403 850	5,9-	100,0	1,8	24,1	25 883 947	0,5-	58 351 996	3,5-	100,0	2,3	37,1						
HOTELS GARNIS	INL.	367 297	2,9-	737 598	5,6-	80,0	2,0	4 924 298	4,1-	14 256 436	6,1-	83,3	2,9								
	AUSL.	76 956	1,3-	184 608	6,6-	20,0	2,4	1 288 265	1,2-	2 865 264	4,0-	16,7	2,2								
	ZUS.	444 253	2,7-	922 206	5,8-	100,0	2,1	22,0	6 212 563	3,6-	17 121 700	5,7-	100,0	2,8	36,6						
GASTHOEFE	INL.	379 939	6,9	812 156	0,4	91,3	2,1	6 330 607	2,7-	18 692 984	7,6-	90,0	3,0								
	AUSL.	29 464	17,7	77 034	1,4-	8,7	2,6	876 965	4,6-	2 086 524	8,7-	10,0	2,4								
	ZUS.	409 403	7,6	889 190	0,3	100,0	2,2	11,5	7 207 572	2,9-	20 779 508	7,7-	100,0	2,9	24,1						
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	144 278	1,3-	557 355	26,0-	89,7	3,9	3 455 736	6,8-	26 345 895	11,8-	95,2	7,6								
	AUSL.	17 903	4,8-	64 182	14,8-	10,3	3,6	388 044	4,0-	1 341 612	4,9-	4,8	3,5								
	ZUS.	162 181	1,7-	621 537	25,0-	100,0	3,8	8,5	3 843 780	6,6-	27 687 507	11,5-	100,0	7,2	34,0						
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	2 388 156	1,4-	4 848 821	8,1-	83,1	2,0	34 308 622	2,5-	105 818 043	7,1-	85,4	3,1								
	AUSL.	480 139	2,1	987 962	4,8-	16,9	2,1	8 839 240	0,3	18 122 668	2,3-	14,6	2,1								
	ZUS.	2 868 295	0,8-	5 836 783	7,5-	100,0	2,0	17,5	43 147 862	1,9-	123 940 711	6,4-	100,0	2,9	33,4						
ERHOLUNGS-U- FERIENHEIME	INL.	245 424	4,8	934 277	10,5-	98,2	3,8	2 843 011	0,9	17 802 110	4,7-	98,2	6,3								
	AUSL.	2 259	18,3-	17 367	21,3	1,8	7,7	54 495	5,4-	320 364	0,2-	1,8	5,9								
	ZUS.	247 683	4,5	951 644	10,1-	100,0	3,8	26,1	2 897 506	0,8	18 122 474	4,7-	100,0	6,3	44,7						
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	71 136	20,2-	2 260 972	20,4-	99,5	31,8	1 054 872	10,2-	29 950 409	8,8-	99,5	28,4								
	AUSL.	620	17,2	10 799	11,2	0,5	17,4	11 232	15,1	151 137	10,8	0,5	13,5								
	ZUS.	71 756	19,9-	2 271 771	20,3-	100,0	31,7	66,7	1 066 104	10,0-	30 101 546	8,7-	100,0	28,2	79,3						
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	34 067	7,0	163 338	1,2-	90,4	4,8	1 398 591	2,8-	13 969 857	2,5-	91,0	10,0								
	AUSL.	4 012	47,9	17 252	32,0	9,6	4,3	168 036	0,5	1 373 890	1,6	9,0	8,2								
	ZUS.	38 079	10,3	180 590	1,2	100,0	4,7	4,0	1 566 627	2,5-	15 343 747	2,2-	100,0	9,8	30,7						
INSGESAMT	INL.	2 738 783	1,4-	8 207 408	12,0-	88,8	3,0	39 605 096	2,5-	167 540 419	6,8-	89,4	4,2								
	AUSL.	487 030	2,3	1 033 380	3,9-	11,2	2,1	9 073 003	0,3	19 968 059	2,0-	10,6	2,2								
	ZUS.	3 225 813	0,9-	9 240 788	11,2-	100,0	2,9	20,6	48 678 099	2,0-	187 508 478	6,3-	100,0	3,9	37,5						

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROSSENKLASSEN

BETRIEBSART GROSSENKLASSE		NOVEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN										JANUAR - NOVEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN										AUF- ENT- TEIL 2)		HALTS DAUER NUT- ZUNG	
		ANKUNFTE		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL		ANKUNFTE		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)							
		INSGESAMT		INSGESAMT		INSGESAMT		INSGESAMT		INSGESAMT		INSGESAMT		INSGESAMT		INSGESAMT		INSGESAMT							
		ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%						
HOTELS	9 BETTEN	INL.	1 496 642	3,0-	2 741 712	6,5-	80,5	1,8	19 597 981	1,2-	46 522 728	4,3-	79,7	2,4											
		AUSL.	355 816	2,1	662 138	3,5-	19,5	1,9	6 285 966	1,7	11 829 268	0,4-	20,3	1,9											
		ZUS.	1 852 458	2,0-	3 403 850	5,9-	100,0	1,8 24,1	25 883 947	0,5-	58 351 996	3,5-	100,0	2,3 37,1											
	10 BETTEN	INL.	3 088	13,1-	5 896	16,4-	91,7	1,9	44 446	21,9-	99 535	19,5-	91,3	2,2											
		AUSL.	251	34,9	531	26,0-	8,3	2,1	4 011	35,4-	9 479	39,7-	8,7	2,4											
		ZUS.	3 339	10,7-	6 427	17,3-	100,0	1,9 16,5	48 457	23,3-	109 014	21,7-	100,0	2,2 25,1											
	20 BETTEN	INL.	90 439	12,9-	165 540	17,6-	90,0	1,8	1 330 717	6,4-	2 813 869	9,4-	89,1	2,1											
		AUSL.	7 299	3,2	18 470	10,8-	10,0	2,5	148 848	8,7-	345 718	13,4-	10,9	2,3											
		ZUS.	97 738	11,8-	184 010	17,0-	100,0	1,9 16,0	1 479 565	6,6-	3 159 587	9,8-	100,0	2,1 24,7											
	50 BETTEN	INL.	395 111	5,5-	720 131	9,3-	88,5	1,8	5 735 214	3,0-	13 864 345	6,3-	87,3	2,4											
		AUSL.	40 975	9,8-	93 153	9,2-	11,5	2,3	898 015	7,3-	2 019 862	7,8-	12,7	2,2											
		ZUS.	436 086	5,9-	813 284	9,3-	100,0	1,9 17,9	6 633 229	3,6-	15 884 207	6,5-	100,0	2,4 31,5											
	100 BETTEN UND MEHR	INL.	377 726	1,7-	690 762	6,5-	85,1	1,8	5 255 653	0,7-	13 125 779	5,1-	83,3	2,5											
		AUSL.	60 966	2,2	121 354	2,1	14,9	2,0	1 359 880	0,1-	2 637 120	0,8-	16,7	1,9											
		ZUS.	438 692	1,2-	812 116	5,3-	100,0	1,9 22,1	6 615 533	0,6-	15 762 899	4,4-	100,0	2,4 38,5											
	HOTELS GARNIS	9 BETTEN	INL.	630 278	0,4-	1 159 383	2,6-	73,0	1,8	7 231 951	1,2	16 619 200	0,7-	70,9	2,3										
			AUSL.	246 325	4,4	428 630	3,4-	27,0	1,7	3 875 212	5,2	6 817 089	3,1	29,1	1,8										
			ZUS.	876 603	0,9	1 588 013	2,8-	100,0	1,8 33,6	11 107 163	2,5	23 436 289	0,4	100,0	2,1 44,5										
10 BETTEN		INL.	367 297	2,9-	737 598	5,6-	80,0	2,0	4 924 298	4,1-	14 256 436	6,1-	83,3	2,9											
		AUSL.	76 956	1,3-	184 608	6,6-	20,0	2,4	1 288 265	1,2-	2 865 264	4,0-	16,7	2,2											
		ZUS.	444 253	2,7-	922 206	5,8-	100,0	2,1 22,0	6 212 563	3,6-	17 121 700	5,7-	100,0	2,8 36,6											
20 BETTEN		INL.	1 642	13,2	4 400	9,4	90,2	2,7	35 695	21,1-	241 800	15,6-	96,6	6,8											
		AUSL.	99	23,3-	478	48,5-	9,8	4,8	2 091	4,3-	8 464	13,8-	3,4	4,0											
		ZUS.	1 741	10,3	4 878	1,5-	100,0	2,8 6,6	37 786	20,4-	250 264	15,5-	100,0	6,6 30,3											
50 BETTEN		INL.	34 786	5,8-	82 390	8,5-	88,8	2,4	636 397	8,5-	3 035 001	8,4-	93,7	4,8											
		AUSL.	3 519	7,6	10 345	19,5-	11,2	2,9	73 987	0,5	2 054 472	9,5-	6,3	2,8											
		ZUS.	38 305	4,7-	92 735	9,9-	100,0	2,4 9,6	710 384	7,7-	3 240 473	8,5-	100,0	4,6 30,0											
100 BETTEN UND MEHR		INL.	156 309	0,8-	314 571	4,6-	83,5	2,0	2 147 463	3,3-	6 349 185	6,3-	86,2	3,0											
		AUSL.	23 338	5,3-	61 947	14,0-	16,5	2,7	420 770	3,9-	1 013 141	7,1-	13,8	2,4											
		ZUS.	179 647	1,4-	376 518	6,3-	100,0	2,1 20,1	2 568 233	3,4-	7 362 326	6,4-	100,0	2,9 35,4											
GASTHOEF		9 BETTEN	INL.	120 475	1,0-	231 347	2,4-	75,9	1,9	1 411 865	1,6-	3 201 256	2,5-	75,4	2,3										
			AUSL.	33 089	2,8	73 539	2,4	24,1	2,2	498 890	0,7	1 046 727	0,3	24,6	2,1										
			ZUS.	153 564	0,2-	304 886	1,3-	100,0	2,0 34,2	1 910 755	1,0-	4 247 983	1,8-	100,0	2,2 42,8										
	10 BETTEN	INL.	54 085	10,8-	104 890	13,1-	73,3	1,9	692 878	6,5-	1 429 194	5,8-	70,7	2,1											
		AUSL.	16 911	4,9-	38 299	4,6-	26,7	2,3	292 527	0,8-	591 460	3,6-	29,3	2,0											
		ZUS.	70 996	9,5-	143 189	11,0-	100,0	2,0 36,2	985 405	4,9-	2 020 654	5,2-	100,0	2,1 45,9											
	20 BETTEN	INL.	379 939	6,9	812 156	0,4	91,3	2,1	6 330 607	2,7-	18 692 984	7,6-	90,0	3,0											
		AUSL.	29 464	17,7	77 034	1,4-	8,7	2,6	876 965	4,6-	2 086 524	8,7-	10,0	2,4											
		ZUS.	409 403	7,6	889 190	0,3	100,0	2,2 11,5	7 207 572	2,9-	20 779 508	7,7-	100,0	2,9 24,1											
	50 BETTEN	INL.	13 784	13,9-	27 705	12,6-	92,9	2,0	232 326	17,4-	561 579	20,9-	92,0	2,4											
		AUSL.	724	12,6-	2 117	24,5-	7,1	2,9	18 762	13,8-	48 615	18,4-	8,0	2,6											
		ZUS.	14 508	13,9-	29 822	13,5-	100,0	2,1 11,4	251 088	17,2-	610 194	20,7-	100,0	2,4 20,9											
	100 BETTEN UND MEHR	INL.	129 576	0,7-	287 710	4,5-	92,0	2,2	2 160 439	5,7-	6 178 531	10,3-	91,2	2,9											
		AUSL.	8 257	15,2	25 074	3,8-	8,0	3,0	225 994	0,2	598 120	6,9-	8,8	2,6											
		ZUS.	137 833	0,1	312 784	4,4-	100,0	2,3 10,3	2 386 433	5,1-	6 776 651	10,0-	100,0	2,8 20,0											
	FREMDENHEI U. PENSIONEN	9 BETTEN	INL.	178 489	11,2	374 517	-	90,3	2,1	2 931 980	0,3-	9 034 846	5,9-	89,8	3,1										
			AUSL.	14 419	8,2	40 033	5,1-	9,7	2,8	415 305	4,8-	1 031 158	9,5-	10,2	2,5										
			ZUS.	192 908	11,0	414 550	0,5-	100,0	2,1 11,9	3 347 285	0,9-	10 066 004	6,3-	100,0	3,0 25,9										
10 BETTEN		INL.	45 719	10,5	95 232	8,8	93,6	2,1	842 353	0,8	2 524 031	4,0-	88,6	3,0											
		AUSL.	3 713	34,5	6 565	14,2	6,4	1,8	168 810	6,7-	324 808	11,1-	11,4	1,9											
		ZUS.	49 432	12,0	101 797	9,2	100,0	2,1 12,9	1 011 163	0,6-	2 848 839	4,9-	100,0	2,8 32,5											
20 BETTEN		INL.	12 371	77,9	26 992	96,8	89,3	2,2	163 509	4,4	393 997	0,3	82,5	2,4											
		AUSL.	2 351	**	3 245	**	10,7	1,4	48 094	12,3-	83 823	5,2	17,5	1,7											
		ZUS.	14 722	86,3	30 237	**	100,0	2,1 21,8	211 603	0,1	477 820	1,1	100,0	2,3 31,0											
50 BETTEN		INL.	144 278	1,3-	557 355	26,0-	89,7	3,9	3 455 736	6,8-	26 345 895	11,8-	95,2	7,6											
		AUSL.	17 903	4,8-	64 182	14,8-	10,3	3,6	388 044	4,0-	1 341 612	4,9-	4,8	3,5											
		ZUS.	162 181	1,7-	621 537	25,0-	100,0	3,8 8,5	3 843 780	6,6-	27 687 507	11,5-	100,0	7,2 34,0											
100 BETTEN UND MEHR		INL.	2 232	7,9-	10 424	28,0-	93,7	4,7	97 349	16,1-	896 156	17,6-	96,5	9,2											
		AUSL.	123	68,5-	702	47,8-	6,3	5,7	6 451	6,8-	32 911	7,6-	3,5	5,1											
		ZUS.	2 355	16,3-	11 126	29,7-	100,0	4,7 3,9	103 800	15,5-	929 067	17,3-	100,0	9,0 29,6											

**3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH  
BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROSSENKLASSEN**

BETRIEBSART GROSSENKLASSE		NOVEMBER 1982										JANUAR - NOVEMBER 1982									
		ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN					ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN				
		INSGESAMT VERAENDERUNG 1)					INSGESAMT VERAENDERUNG 1)					INSGESAMT VERAENDERUNG 1)					INSGESAMT VERAENDERUNG 1)				
		ANZAHL	%				ANZAHL	%				ANZAHL	%				ANZAHL	%			
BEHERBERG- WERBE ZUS.	INL.	2 388 156	1,4-			4 848 821	8,1-	83,1			34 308 622	2,5-				105 818 043	7,1-	85,4		3,1	
	AUSL.	480 139	2,1			987 962	4,8-	16,9			8 839 240	0,3				18 122 668	2,3-	14,6		2,1	
	ZUS.	2 868 295	0,8-			5 836 783	7,5-	100,0			43 147 862	1,9-				123 940 711	6,4-	100,0		2,9 33,4	
BETTEN 9	INL.	20 746	11,5-			48 425	15,4-	92,7			409 816	18,0-				1 799 070	18,5-	94,8		4,4	
	AUSL.	1 197	21,9-			3 828	33,9-	7,3			31 315	15,6-				99 469	17,6-	5,2		3,2	
	ZUS.	21 943	12,1-			52 253	17,1-	100,0			441 131	17,8-				1 898 539	18,5-	100,0		4,3 26,0	
10 - 19 BETTEN	INL.	290 556	6,6-			676 566	13,4-	90,6			5 368 703	7,0-				22 166 723	10,9-	93,4		4,1	
	AUSL.	23 262	5,8-			70 486	10,9-	9,4			560 705	2,1-				1 575 939	8,0-	6,6		2,8	
	ZUS.	313 818	5,8-			747 052	13,2-	100,0			5 929 408	6,6-				23 742 662	10,7-	100,0		4,0 25,8	
20 - 49 BETTEN	INL.	798 545	0,7-			1 673 563	11,0-	88,1			12 406 541	2,6-				41 556 223	7,7-	89,9		3,3	
	AUSL.	87 049	5,5-			225 661	10,7-	11,9			1 906 353	6,3-				4 673 421	8,0-	10,1		2,5	
	ZUS.	885 594	1,2-			1 899 224	10,9-	100,0			14 312 894	3,1-				46 229 644	7,8-	100,0		3,2 31,6	
50 - 99 BETTEN	INL.	565 589	0,7-			1 110 260	6,1-	84,0			7 871 886	1,1-				21 097 678	5,2-	83,5		2,7	
	AUSL.	101 032	3,3			211 632	1,4	16,0			2 088 226	0,6-				4 177 109	1,6-	16,5		2,0	
	ZUS.	666 621	0,1-			1 321 892	4,9-	100,0			9 960 112	1,0-				25 274 787	4,6-	100,0		2,5 38,7	
100 BETTEN UND MEHR	INL.	712 720	0,1-			1 340 007	2,5-	73,8			8 251 676	0,4				19 198 349	1,5-	71,6		2,3	
	AUSL.	267 599	4,2			476 355	3,1-	26,2			4 252 641	4,6				7 596 730	2,7	28,4		1,8	
	ZUS.	980 319	1,0			1 816 362	2,7-	100,0			12 504 317	1,8				26 795 079	0,3-	100,0		2,1 44,2	
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	245 424	4,8			934 277	10,5-	98,2			2 843 011	0,9				17 802 110	4,7-	98,2		6,3	
	AUSL.	2 259	18,3-			17 367	21,3	1,8			54 495	5,4-				320 364	0,2-	1,8		5,9	
	ZUS.	247 683	4,5			951 644	10,1-	100,0			2 897 506	0,8				18 122 474	4,7-	100,0		6,3 44,7	
BETTEN 9	INL.	57	29,6-			269	33,9-	94,4			2 910	22,2				24 314	12,6	99,3		8,4	
	AUSL.	4	**			16	**	5,6			69	**				165	1,8-	0,7		2,4	
	ZUS.	61	25,6-			285	30,7-	100,0			2 979	24,0				24 479	12,5	100,0		8,2 33,8	
10 - 19 BETTEN	INL.	1 740	12,3-			7 669	30,8-	97,9			30 541	20,5-				218 274	29,4-	97,3		7,1	
	AUSL.	17	50,0-			161	64,0-	2,1			865	22,9				6 029	16,5	2,7		7,0	
	ZUS.	1 757	12,9-			7 830	32,1-	100,0			31 406	19,7-				224 303	28,6-	100,0		7,1 32,4	
20 - 49 BETTEN	INL.	50 598	2,1			182 553	14,7-	98,1			633 272	2,9-				3 812 631	9,4-	98,4		6,0	
	AUSL.	514	10,1			3 540	84,7	1,9			12 366	9,4-				61 968	8,0-	1,6		5,0	
	ZUS.	51 112	2,1			186 093	13,8-	100,0			645 638	3,1-				3 874 599	9,4-	100,0		6,0 41,4	
50 - 99 BETTEN	INL.	97 230	6,3			351 351	15,7-	97,9			1 088 621	4,4				6 688 893	2,8-	98,2		6,1	
	AUSL.	890	39,2-			7 537	2,7-	2,1			18 506	1,0-				123 010	6,2	1,8		6,6	
	ZUS.	98 120	5,6			358 888	15,4-	100,0			1 107 127	4,3				6 811 903	2,7-	100,0		6,2 45,5	
100 BETTEN UND MEHR	INL.	95 799	5,1			392 435	2,4-	98,5			1 087 667	0,6				7 057 998	2,8-	98,2		6,5	
	AUSL.	834	4,5			6 113	45,3	1,5			22 689	7,5-				129 192	2,4-	1,8		5,7	
	ZUS.	96 633	5,1			398 548	1,9-	100,0			1 110 356	0,4				7 187 190	2,8-	100,0		6,5 46,5	
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	71 136	20,2-			2 260 972	20,4-	99,5			1 054 872	10,2-				29 950 409	8,8-	99,5		28,4	
	AUSL.	620	17,2			10 799	11,2	0,5			11 232	15,1				151 137	10,8	0,5		13,5	
	ZUS.	71 756	19,9-			2 271 771	20,3-	100,0			1 066 104	10,0-				30 101 546	8,7-	100,0		28,2 79,3	
BETTEN 9	INL.	6	**			109	**	86,5			94	72,8-				2 247	80,9-	94,3		23,9	
	AUSL.	1	**			17	**	13,5			4	**				136	**	5,7		34,0	
	ZUS.	7	**			126	**	100,0			98	71,6-				2 383	79,7-	100,0		24,3 42,7	
10 - 19 BETTEN	INL.	133	23,6-			2 728	47,9-	95,9			4 374	19,8-				84 618	28,5-	96,7		19,3	
	AUSL.	10	**			117	11,4-	4,1			210	13,5				2 855	13,1	3,3		13,6	
	ZUS.	143	19,7-			2 845	47,0-	100,0			4 584	18,7-				87 473	27,7-	100,0		19,1 49,0	
20 - 49 BETTEN	INL.	2 872	25,8-			64 886	41,2-	98,4			62 517	16,3-				1 268 494	25,6-	98,7		20,3	
	AUSL.	101	65,6			1 054	92,3	1,6			2 075	27,9				16 477	39,7	1,3		7,9	
	ZUS.	2 973	24,4-			65 940	40,6-	100,0			64 592	15,4-				1 284 971	25,1-	100,0		19,9 52,1	
50 - 99 BETTEN	INL.	9 339	20,2-			249 720	27,4-	99,6			158 062	15,9-				3 880 413	15,1-	99,3		24,5	
	AUSL.	86	1,2			1 082	5,8-	0,4			2 311	33,3				28 684	37,5	0,7		12,4	
	ZUS.	9 425	20,0-			250 802	27,4-	100,0			160 373	15,5-				3 909 097	14,9-	100,0		24,4 64,8	
100 BETTEN UND MEHR	INL.	58 786	19,9-			1 943 529	18,4-	99,6			829 825	8,5-				24 714 637	6,5-	99,6		29,8	
	AUSL.	422	11,3			8 529	8,3	0,4			6 632	6,6				102 985	1,8	0,4		15,5	
	ZUS.	59 208	19,7-			1 952 058	18,3-	100,0			836 457	8,4-				24 817 622	6,5-	100,0		29,7 84,8	
FERIENHAUS- FERIENWOHN.	INL.	34 067	7,0			163 338	1,2-	90,4			1 398 591	2,8-				13 969 857	2,5-	91,0		10,0	
	AUSL.	4 012	47,9			17 252	32,0	9,6			168 036	0,5				1 373 890	1,6	9,0		8,2	
	ZUS.	38 079	10,3			180 590	1,2	100,0			1 566 627	2,5-				15 343 747	2,2-	100,0		9,8 30,7	
BETTEN 9	INL.	171	23,9			1 030	1,8-	98,1			19 732	25,0-				240 094	20,4-	96,0		12,2	
	AUSL.	2	**			20	**	1,9			1 165	42,9-				10 052	33,7-	4,0		8,6	
	ZUS.	173	25,4			1 050	0,1	100,0			20 897	26,3-				250 146	21,0-	100,0		12,0 33,1	
10 - 19 BETTEN	INL.	2 531	7,4-			15 125	46,3-	95,9			190 092	6,5-				2 398 868	6,2-	96,0		12,6	
	AUSL.	134	3,1			653	55,1-	4,1			11 089	13,4-				100 086	16,8-	4,0		9,0	
	ZUS.	2 665	6,9-			15 778	46,8-	100,0			201 181	6,9-				2 498 954	6,7-	100,0		12,4 29,6	
20 - 49 BETTEN	INL.	4 815	27,6-			26 580	15,8-	95,1			265 925	5,3-				3 152 610					

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH  
BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROSSENKLASSEN

BETRIEBSART GROSSENKLASSE		NOVEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN						AUF- ENT- TEN- AUS- NUT- ZUNG		JANUAR - NOVEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN						AUF- ENT- TEN- AUS- NUT- ZUNG	
		ANKUNFTE		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	HA- LTS DAUER			ANKUNFTE		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	HA- LTS DAUER		
		ANZAHL	%	ANZAHL	%					ANZAHL	%	ANZAHL	%				
INSGESAMT		INL.	2 738 783	1,4-	8 207 408	12,0-	88,8	3,0	39 605 096	2,5-	167 540 419	6,8-	89,4	4,2			
		AUSL.	487 030	2,3	1 033 380	3,9-	11,2	2,1	9 073 003	0,3	19 968 059	2,0-	10,6	2,2			
		ZUS.	3 225 813	0,9-	9 240 788	11,2-	100,0	2,9	48 678 099	2,0-	187 508 478	6,3-	100,0	3,9	37,5		
9		INL.	20 980	11,3-	49 833	15,1-	92,8	2,4	432 552	18,2-	2 065 725	18,8-	95,0	4,8			
BETTEN		AUSL.	1 204	21,5-	3 881	33,1-	7,2	3,2	32 553	16,9-	109 822	19,3-	5,0	3,4			
		ZUS.	22 184	12,0-	53 714	16,7-	100,0	2,4	465 105	18,1-	2 175 547	18,8-	100,0	4,7	26,7		
10 - 19		INL.	294 960	6,7-	702 088	15,0-	90,8	2,4	5 593 710	7,1-	24 868 483	10,8-	93,7	4,4			
BETTEN		AUSL.	23 423	5,7	71 417	11,9-	9,2	3,0	572 869	2,3-	1 684 909	8,5-	6,3	2,9			
		ZUS.	318 383	5,9-	773 505	14,7-	100,0	2,4	6 166 579	6,7-	26 553 392	10,6-	100,0	4,3	26,2		
20 - 49		INL.	856 830	0,9-	1 947 582	12,9-	89,4	2,3	13 368 255	2,7-	49 789 958	7,9-	91,1	3,7			
BETTEN		AUSL.	87 875	5,3-	231 628	9,7-	10,6	2,6	1 934 323	6,4-	4 877 332	8,0-	8,9	2,5			
		ZUS.	944 705	1,3-	2 179 210	12,6-	100,0	2,3	14,3 15 302 578	3,2-	54 667 290	7,9-	100,0	3,6	32,3		
50 - 99		INL.	674 759	0,2-	1 727 352	12,1-	88,6	2,6	9 248 418	0,9-	33 077 150	6,0-	88,2	3,6			
BETTEN		AUSL.	102 186	2,6	221 281	0,6	11,4	2,2	2 124 357	0,7-	4 424 998	1,6-	11,8	2,1			
		ZUS.	776 945	0,2	1 948 633	10,8-	100,0	2,5	23,7 11 372 775	0,8-	37 502 148	5,5-	100,0	3,3	41,0		
100 BETTEN UND MEHR		INL.	891 254	0,7-	3 780 553	10,8-	88,2	4,2	10 962 161	0,3-	57 739 103	3,8-	86,7	5,3			
		AUSL.	272 342	4,7	505 173	1,2-	11,8	1,9	4 408 901	4,6	8 870 998	3,2	13,3	2,0			
		ZUS.	1 163 596	0,5	4 285 726	9,8-	100,0	3,7	36,7 15 371 062	1,1	66 610 101	2,9-	100,0	4,3	51,2		

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN GROSSENKLASSE



4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	NOVEMBER 1982						JANUAR - NOVEMBER 1982					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)	TAGE	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)	TAGE
	INSGESAMT		VERAENDE RUNG1)				INSGESAMT		VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
HOTELS												
AUSLAND ZUSAMMEN	355 816	2,1	662 138	3,5-	100,0	1,9	6 285 966	1,7	11 829 268	0,4-	100,0	1,9
EUROPA ZUSAMMEN	231 314	2,7-	417 864	6,7-	63,1	1,8	4 298 711	2,3-	8 004 934	4,2-	67,7	1,9
EG-LAENDER ZUSAMMEN	139 150	1,3-	245 696	3,1-	37,1	1,8	2 865 435	2,2-	5 452 256	3,7-	46,1	1,9
BELGIEN/LUXEMBURG	13 087	2,2-	22 695	0,7	3,4	1,7	271 086	14,8-	515 046	18,9-	4,4	1,9
FRANKREICH	23 155	6,1-	39 830	8,7-	6,0	1,7	402 664	4,5-	681 005	5,4-	5,8	1,7
ITALIEN	21 424	7,8	38 993	8,3	5,9	1,8	290 701	5,4	518 121	5,0	4,4	1,8
NIEDERLANDE	28 019	1,5	47 919	1,3-	7,2	1,7	819 895	4,4-	1 760 182	3,6-	14,9	2,1
DAENEMARK	11 758	17,5-	20 560	19,0-	3,1	1,7	314 503	6,4-	535 419	7,9-	4,5	1,7
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	37 103	1,9	66 631	1,9-	10,1	1,8	708 499	6,5	1 324 557	2,8	11,2	1,9
IRLAND	908	26,7-	1 644	32,1-	0,2	1,8	12 431	4,2-	24 713	13,3-	0,2	2,0
GRIECHENLAND	3 696	4,9	7 424	6,0	1,1	2,0	45 656	6,7	93 213	7,5	0,8	2,0
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	59 496	0,4	105 563	5,6-	15,9	1,8	1 046 697	2,5	1 743 177	1,1	14,7	1,7
ISLAND	309	16,9-	610	62,2-	0,1	2,0	6 332	16,7	11 759	10,4	0,1	1,9
NORWEGEN	6 486	1,3-	11 815	5,1-	1,8	1,8	146 523	10,1	225 252	5,4	1,9	1,5
OESTERREICH	14 851	2,8-	27 363	9,4-	4,1	1,8	219 236	5,6-	391 863	6,1-	3,3	1,8
PORTUGAL	1 441	19,4-	2 639	27,2-	0,4	1,8	20 092	4,3-	38 669	3,5-	0,3	1,9
SCHWEDEN	16 080	3,1	27 249	0,4-	4,1	1,7	362 949	3,4	530 473	1,2	4,5	1,5
SCHWEIZ	20 329	3,4	35 887	2,0-	5,4	1,8	291 565	4,9	545 161	5,1	4,6	1,9
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	32 668	12,8-	66 605	19,5-	10,1	2,0	386 579	14,1-	809 501	16,5-	6,8	2,1
FINNLAND	4 503	9,2	7 743	11,6-	1,2	1,7	60 964	2,8	106 994	-	0,9	1,8
JUGOSLAWIEN	4 151	20,2-	8 321	20,9-	1,3	2,0	57 231	8,1-	114 401	20,4-	1,0	2,0
POLEN	3 079	33,0-	9 482	32,7-	1,4	3,1	21 382	36,1-	88 601	15,3-	0,7	4,1
SOWJETUNION	4 168	39,0	6 343	2,6	1,0	1,5	29 456	26,1	61 899	24,2	0,5	2,1
SPANIEN	6 448	12,5-	12 482	20,2-	1,9	1,9	106 426	1,8	206 306	1,4-	1,7	1,9
TSCHECHOSLOWAKEI	2 680	15,5	5 210	18,0	0,8	1,9	21 370	2,4	42 204	3,9	0,4	2,0
TUERKEI	2 882	15,6-	5 878	15,3-	0,9	2,0	32 744	14,2-	65 524	20,8-	0,6	2,0
SONST.EUROP.LAENDER	4 757	36,0-	11 146	31,2-	1,7	2,3	57 006	47,1-	123 572	46,7-	1,0	2,2
AFRIKA ZUSAMMEN	10 908	39,1	26 256	13,4	4,0	2,4	121 300	13,9	297 935	3,2	2,5	2,5
SUEDAFRIKA	3 371	16,2	7 733	28,7	1,2	2,3	38 011	5,2	83 477	7,9	0,7	2,2
UEBRIGES AFRIKA	7 537	52,6	18 523	8,0	2,8	2,5	83 289	18,4	214 458	1,4	1,8	2,6
ASIEN ZUSAMMEN	39 578	19,5	75 918	2,7	11,5	1,9	522 519	13,6	1 060 741	8,8	9,0	2,0
ISRAEL	3 511	9,4	6 522	1,6-	1,0	1,9	57 977	21,4	141 032	19,0	1,2	2,4
JAPAN	19 446	1,3	34 384	6,5-	5,2	1,8	282 662	7,8	486 866	6,1	4,1	1,7
UEBRIGES ASIEN	16 621	55,0	35 012	14,6	5,3	2,1	181 380	21,4	432 843	8,9	3,7	2,4
AMERIKA ZUSAMMEN	70 670	7,2	135 997	1,7	20,5	1,9	1 281 090	11,1	2 355 608	9,8	19,9	1,8
ARGENTINIEN	1 035	46,4-	2 203	42,7-	0,3	2,1	22 135	39,1-	42 989	35,3-	0,4	1,9
BRASILIEN	1 981	21,2-	4 451	12,4-	0,7	2,2	45 312	19,8	92 537	16,6	0,8	2,0
CHILE	240	56,2-	448	52,5-	0,1	1,9	6 114	21,4-	11 901	16,7-	0,1	1,9
KANADA	4 451	2,8	8 325	5,3-	1,3	1,9	81 951	9,1	149 709	6,2	1,3	1,8
MEXIKO	960	38,6-	2 094	27,5-	0,3	2,2	25 573	7,4-	47 287	6,7-	0,4	1,8
VEREINIGTE STAATEN	59 021	15,2	112 066	7,1	16,9	1,9	1 059 119	14,7	1 923 839	12,7	16,3	1,8
UEBRIGES AMERIKA	2 982	21,0-	6 410	14,4-	1,0	2,1	40 886	10,6-	87 346	1,2	0,7	2,1
AUSTRALIEN	2 682	15,8-	4 994	22,4-	0,8	1,9	57 471	4,4	100 932	3,6	0,9	1,8
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	664	0,9	1 109	5,5-	0,2	1,7	4 875	33,2-	9 118	39,1-	0,1	1,9

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	NOVEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN						JANUAR - NOVEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN					
	ANKUNFTE		ANKUNFTE		AUF- ENT- TEIL DAUER		ANKUNFTE		ANKUNFTE		AUF- ENT- TEIL DAUER	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- HALTS TEIL 2)	TAGE	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- HALTS TEIL 2)	TAGE
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
HOTELS GARNIS												
AUSLAND ZUSAMMEN	76 956	1,3-	184 608	6,6-	100,0	2,4	1 288 265	1,2-	2 865 264	4,0-	100,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	55 023	2,7-	121 817	10,9-	66,0	2,2	894 269	4,3-	1 912 847	6,6-	66,8	2,1
EG-LAENDER ZUSAMMEN	30 191	2,0-	62 886	2,8-	34,1	2,1	541 664	3,2-	1 102 617	3,6-	38,5	2,0
BELGIEN/LUXENBURG	2 436	6,6-	4 667	13,9-	2,5	1,9	45 095	13,0-	89 884	12,6-	3,1	2,0
FRANKREICH	5 106	14,2-	10 883	13,6-	5,9	2,1	85 779	9,9-	176 202	9,1-	6,1	2,1
ITALIEN	4 815	2,9-	10 413	1,8	5,6	2,2	74 203	4,9	161 025	5,9	5,6	2,2
NIEDERLANDE	6 283	14,5	12 195	14,2	6,6	1,9	138 657	4,0-	268 781	1,5	9,4	1,9
DAENEMARK	2 356	6,1-	4 347	14,1-	2,4	1,8	43 715	7,2-	81 340	9,7-	2,8	1,9
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	7 641	-	16 470	0,1	8,9	2,2	131 362	1,7	271 283	5,0-	9,5	2,1
IRLAND	190	3,8	364	28,8-	0,2	1,9	3 750	3,4	7 965	15,7-	0,3	2,1
GRIECHENLAND	1 364	6,7-	3 547	5,1-	1,9	2,6	19 103	8,8	46 137	2,5	1,6	2,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	14 403	9,9	30 509	5,2	16,5	2,1	221 884	2,1-	450 921	3,7-	15,7	2,0
ISLAND	114	60,6	275	93,7	0,1	2,4	1 692	7,6	3 575	3,0	0,1	2,1
NORWEGEN	863	3,0-	1 759	5,0-	1,0	2,0	18 955	2,6-	36 044	7,5-	1,3	1,9
OESTERREICH	4 853	10,2	10 696	2,6-	5,8	2,2	64 506	6,8-	137 638	10,7-	4,8	2,1
PORTUGAL	362	7,7	867	7,4	0,5	2,4	5 015	8,8-	13 058	3,8-	0,5	2,6
SCHWEDEN	3 360	12,9	6 620	17,5	3,6	2,0	61 443	2,3-	107 803	3,8-	3,8	1,8
SCHWEIZ	4 851	9,4	10 292	7,3	5,6	2,1	70 273	3,5	152 803	4,6	5,3	2,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	10 429	17,3-	28 422	34,0-	15,4	2,7	130 721	11,7-	359 309	17,4-	12,5	2,7
FINNLAND	776	7,5-	1 518	24,6-	0,8	2,0	14 441	3,9-	31 292	2,7-	1,1	2,2
JUGOSLAWIEN	2 457	24,9-	6 306	15,4-	3,4	2,6	31 468	14,5-	76 662	9,3-	2,7	2,4
POLEN	1 425	23,8-	5 383	63,7-	2,9	3,8	9 181	47,2-	49 912	51,5-	1,7	5,4
SOWJETUNION	433	38,8	1 600	28,7	0,9	3,7	4 028	4,6	16 471	14,9	0,6	4,1
SPANIEN	1 396	6,6-	3 266	17,6-	1,8	2,3	24 930	3,9	61 782	0,6-	2,2	2,5
TSCHECHOSLOWAKEI	1 031	20,9-	2 423	17,0-	1,3	2,4	8 472	4,4-	21 261	4,6-	0,7	2,5
TUERKEI	1 326	17,2-	3 235	27,8-	1,8	2,4	16 969	5,4-	39 897	13,5-	1,4	2,4
SONST.EUROP.LAENDER	1 585	17,5-	4 691	24,0-	2,5	3,0	21 232	12,4-	62 032	12,0-	2,2	2,9
AFRIKA ZUSAMMEN	1 894	18,4-	9 426	2,3	5,1	5,0	24 594	5,7-	101 329	2,6-	3,5	4,1
SUEDAFRIKA	424	52,5-	1 098	49,0-	0,6	2,6	7 202	9,2-	20 385	6,7-	0,7	2,8
UEBRIGES AFRIKA	1 470	2,8	8 328	18,0	4,5	5,7	17 392	4,2-	80 944	1,6-	2,8	4,7
ASIEN ZUSAMMEN	7 240	4,1	21 888	8,4-	11,9	3,0	105 739	2,3	300 268	11,2-	10,5	2,8
ISRAEL	1 114	9,1-	2 893	2,3-	1,6	2,6	24 986	20,6	61 896	15,4	2,2	2,5
JAPAN	2 306	8,5-	5 512	7,7-	3,0	2,4	38 739	2,8	87 841	4,1	3,1	2,3
UEBRIGES ASIEN	3 820	19,0	13 483	9,8-	7,3	3,5	42 014	6,5-	150 531	24,8-	5,3	3,6
AMERIKA ZUSAMMEN	12 043	10,3	29 863	17,5	16,2	2,5	243 712	12,0	511 526	12,8	17,9	2,1
ARGENTINIEN	252	41,1-	631	58,1-	0,3	2,5	7 403	27,3-	16 802	26,4-	0,6	2,3
PRASILIEN	498	9,1-	1 388	5,9	0,8	2,8	10 582	7,0	26 100	8,8	0,9	2,5
CHILE	75	19,4-	247	14,2-	0,1	3,3	1 901	1,3-	4 498	2,9-	0,2	2,4
KANADA	627	17,8-	1 260	25,6-	0,7	2,0	14 451	0,4-	28 866	1,2-	1,0	2,0
MEXIKO	208	31,8-	589	11,0-	0,3	2,8	4 753	10,9-	10 316	4,5-	0,4	2,2
VEREINIGTE STAATEN	9 910	18,2	24 259	27,9	13,1	2,4	196 581	17,5	404 891	19,3	14,1	2,1
UEBRIGES AMERIKA	473	19,1	1 489	51,5	0,8	3,1	8 041	6,2-	20 053	12,0-	0,7	2,5
AUSTRALIEN	685	28,4-	1 499	19,3-	0,8	2,2	18 736	8,9-	36 718	2,8-	1,3	2,0
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	71	78,9-	115	80,2-	0,1	1,6	1 215	35,2-	2 576	41,3-	0,1	2,1

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	NOVEMBER 1982						JANUAR - NOVEMBER 1982					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- TEIL DAUER		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- TEIL DAUER	
	INSGESAMT VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT VERAENDE RUNG1)		AN- HALTS TEIL DAUER		INSGESAMT VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT VERAENDE RUNG1)		AN- HALTS TEIL DAUER	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	2)	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	2)	TAGE
GASTHOEFEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	29 464	17,7	77 034	1,4-	100,0	2,6	876 965	4,6-	2 086 524	8,7-	100,0	2,4
EUROPA ZUSAMMEN	23 963	13,3	57 781	7,1-	75,0	2,4	771 392	6,9-	1 787 394	11,9-	85,7	2,3
EG-LAENDER ZUSAMMEN	15 175	35,7	31 334	5,9	40,7	2,1	597 239	4,6-	1 335 914	10,8-	64,0	2,2
BELGIEN/LUXEMBURG	1 269	11,1	2 350	1,8-	3,1	1,9	63 943	14,9-	158 993	18,4-	7,6	2,5
FRANKREICH	1 929	4,3	4 931	8,6-	6,4	2,6	45 133	2,4-	108 266	12,8-	5,2	2,4
ITALIEN	2 001	47,7	4 837	22,9	6,3	2,4	27 017	21,4	60 288	4,8	2,9	2,2
NIEDERLANDE	5 881	40,2	9 642	7,1	12,5	1,6	346 368	6,2-	768 729	9,0-	36,8	2,2
DAENEMARK	2 178	**	3 823	**	5,0	1,8	55 146	6,7	87 318	2,8	4,2	1,6
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	1 641	6,4	4 737	18,1-	6,1	2,9	54 964	3,4-	137 821	19,6-	6,6	2,5
IRLAND	47	9,6-	134	79,8-	0,2	2,9	1 211	12,9-	3 350	63,0-	0,2	2,8
GRIECHENLAND	229	8,0	880	6,2-	1,1	3,8	3 457	4,0	11 149	1,9	0,5	3,2
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	5 332	25,1	12 248	17,6	15,9	2,3	128 447	11,8	257 515	8,3	12,3	2,0
ISLAND	5	68,7-	6	62,5-	0,0	1,2	379	1,6	981	49,1	0,0	2,6
NORWEGEN	289	65,1	446	19,6	0,6	1,5	11 171	21,3	17 631	23,9	0,8	1,6
OESTERREICH	2 854	37,1	7 019	18,7	9,1	2,5	48 058	9,3	110 242	6,9	5,3	2,3
PORTUGAL	50	**	618	**	0,8	12,4	579	29,4-	2 337	9,6	0,1	4,0
SCHWEDEN	711	10,2	1 315	9,3	1,7	1,8	32 617	19,6	49 043	9,9	2,4	1,5
SCHWEIZ	1 423	7,8	2 844	-	3,7	2,0	35 643	7,3	77 281	6,0	3,7	2,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	3 456	39,3-	14 199	36,0-	18,4	4,1	45 706	47,6-	193 965	33,8-	9,3	4,2
FINNLAND	131	3,0-	241	80,0-	0,3	1,8	3 988	0,4-	8 807	20,0-	0,4	2,2
JUGOSLAWIEN	1 227	7,9	4 251	1,2-	5,5	3,5	15 018	1,8-	53 501	5,6-	2,6	3,6
POLEN	528	36,7-	4 545	36,3-	5,9	8,6	4 991	36,6-	48 432	25,3-	2,3	9,7
SOWJETUNION	149	69,0-	614	25,6-	0,8	4,1	1 223	11,6-	4 837	10,2	0,2	4,0
SPANIEN	274	43,5	649	24,1	0,8	2,4	4 370	14,5	10 878	3,9	0,5	2,5
TSCHECHOSLOWAKEI	318	61,4	625	50,5-	0,8	2,0	3 598	28,0	15 056	9,8	0,7	4,2
TUERKEI	477	16,9	1 744	12,6-	2,3	3,7	4 814	0,4-	21 391	10,9-	1,0	4,4
SONST.EUROP.LAENDER	352	84,8-	1 530	69,0-	2,0	4,3	7 704	83,7-	31 063	71,2-	1,5	4,0
AFRIKA ZUSAMMEN	273	6,6	1 686	9,4-	2,2	6,2	3 821	18,0-	23 231	12,1-	1,1	6,1
SUEDAFRIKA	97	61,7	321	43,9	0,4	3,3	1 602	12,7-	5 678	15,5-	0,3	3,5
UEBRIGES AFRIKA	176	10,2-	1 365	16,7-	1,8	7,8	2 219	21,5-	17 553	11,0-	0,8	7,9
ASIEN ZUSAMMEN	583	10,4	3 898	9,5-	5,1	6,7	12 452	7,1	51 340	1,9	2,5	4,1
ISRAEL	78	1,3	222	9,0-	0,3	2,8	3 162	15,8	6 664	13,1	0,3	2,1
JAPAN	220	48,6	546	20,0	0,7	2,5	5 715	18,3	11 801	17,9	0,6	2,1
UEBRIGES ASIEN	285	5,9-	3 130	13,2-	4,1	11,0	3 575	12,1-	32 875	4,7-	1,6	9,2
AMERIKA ZUSAMMEN	4 504	51,2	13 412	42,4	17,4	3,0	86 205	21,8	218 108	25,6	10,5	2,5
ARGENTINIEN	34	15,0-	55	5,8	0,1	1,6	690	24,0-	1 875	35,5-	0,1	2,7
BRASILIEN	43	34,4	190	**	0,2	4,4	1 367	22,1	4 797	69,7	0,2	3,5
CHILE	6	40,0-	21	40,0-	0,0	3,5	351	32,0	855	2,5	0,0	2,4
KANADA	162	22,7	326	27,3	0,4	2,0	6 080	25,1	12 212	22,2	0,6	2,0
MEXIKO	19	72,7	61	**	0,1	3,2	2 183	**	4 596	**	0,2	2,1
VEREINIGTE STAATEN	4 193	59,1	12 503	44,3	16,2	3,0	73 909	20,5	188 035	25,6	9,0	2,5
UEBRIGES AMERIKA	47	60,2-	256	18,7-	0,3	5,4	1 625	3,0	5 738	6,4	0,3	3,5
AUSTRALIEN	76	36,7-	125	58,9-	0,2	1,6	2 897	27,8-	5 825	9,9-	0,3	2,0
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	65	**	132	**	0,2	2,0	198	**	626	14,9	0,0	3,2

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	ANKUNFTE		NOVEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)		ANKUNFTE		JANUAR - NOVEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)	
	INSGESAMT VERAEND- RUNG1)		INSGESAMT VERAEND- RUNG1)				INSGESAMT VERAEND- RUNG1)		INSGESAMT VERAEND- RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
FREMDENH.U.-PENSIONEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	17 903	4,8-	64 182	14,8-	100,0	3,6	388 044	4,0-	1 341 612	4,9-	100,0	3,5
EUROPA ZUSAMMEN	12 443	8,7-	43 058	18,6-	67,1	3,5	276 975	7,9-	986 479	8,4-	73,5	3,6
EG-LAENDER ZUSAMMEN	5 753	5,8-	16 913	15,3-	26,4	2,9	177 696	6,0-	634 776	5,3-	47,3	3,6
BELGIEN/LUXEMBURG	479	18,0	1 216	7,8-	1,9	2,5	17 088	6,4-	67 573	12,1-	5,0	4,0
FRANKREICH	728	13,4-	2 218	18,5-	3,5	3,0	18 324	5,2-	60 291	0,6	4,5	3,3
ITALIEN	1 292	9,6	3 365	6,3-	5,2	2,6	19 820	13,1	54 205	10,1	4,0	2,7
NIEDERLANDE	1 042	26,3-	3 304	23,8-	5,1	3,2	78 418	6,6-	304 945	3,5-	22,7	3,9
DAENEMARK	650	8,6-	2 114	9,0	3,3	3,3	14 372	18,2-	37 882	18,3-	2,8	2,6
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	1 157	8,7	2 971	18,0-	4,6	2,6	23 410	9,6-	88 893	7,4-	6,6	3,8
IRLAND	20	37,5-	113	0,9-	0,2	5,7	1 008	11,8-	2 627	33,8-	0,2	2,6
GRIECHENLAND	385	15,9-	1 612	30,8-	2,5	4,2	5 256	1,4-	18 360	15,1-	1,4	3,5
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	4 004	8,6	11 813	1,6-	18,4	3,0	63 859	1,8	198 628	1,0	14,8	3,1
ISLAND	21	**	66	**	0,1	3,1	306	19,5	1 169	72,9	0,1	3,8
NORWEGEN	126	1,6-	438	26,3-	0,7	3,5	3 731	22,2	10 104	24,4	0,8	2,7
OESTERREICH	1 753	1,0-	5 445	3,8-	8,5	3,1	26 454	1,3-	77 716	2,9-	5,8	2,9
PORTUGAL	60	21,1-	133	83,7-	0,2	2,2	895	22,1-	5 572	24,3-	0,4	6,2
SCHWEDEN	355	26,8	965	39,9	1,5	2,7	9 340	3,7-	23 796	5,2-	1,8	2,5
SCHWEIZ	1 689	18,1	4 766	12,3	7,4	2,8	23 133	6,3	80 271	6,6	6,0	3,5
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	2 686	30,1-	14 332	31,4-	22,3	5,3	35 420	27,8-	153 075	27,1-	11,4	4,3
FINNLAND	131	37,9	456	16,3	0,7	3,5	2 812	44,1	9 240	64,9	0,7	3,3
JUGOSLAWIEN	847	25,8-	2 643	27,4-	4,1	3,1	11 024	10,3-	35 669	19,6-	2,7	3,2
POLEN	368	52,4-	4 895	47,9-	7,6	13,3	3 909	38,0-	36 505	30,5-	2,7	9,3
SOWJETUNION	66	11,9	427	7,8	0,7	6,5	1 020	12,6	5 001	5,7	0,4	4,9
SPANIEN	185	12,8	707	25,6	1,1	3,8	3 348	3,1	11 597	11,6	0,9	3,5
TSSCHECHOSLOWAKEI	184	28,7	902	32,3-	1,4	4,9	2 089	7,8-	8 775	44,4-	0,7	4,2
TUERKEI	528	1,0	2 163	12,0	3,4	4,1	4 866	13,8-	21 269	18,5-	1,6	4,4
SONST.EUROP.LAENDER	377	60,0-	2 139	34,4-	3,3	5,7	6 352	61,4-	25 019	50,4-	1,9	3,9
AFRIKA ZUSAMMEN	347	32,9-	1 845	41,3-	2,9	5,3	6 370	2,0-	34 336	4,7	2,6	5,4
SUEDAFRIKA	84	18,4-	276	44,1-	0,4	3,3	2 283	7,9-	10 096	36,8	0,8	4,4
UEBRIGES AFRIKA	263	36,5-	1 569	40,7-	2,4	6,0	4 087	1,6	24 240	4,6-	1,8	5,9
ASIEN ZUSAMMEN	1 506	4,3	6 940	14,2-	10,8	4,6	25 179	1,6-	105 344	4,8-	7,9	4,2
ISRAEL	318	4,6	890	7,8-	1,4	2,8	8 180	12,6	27 028	12,1	2,0	3,3
JAPAN	342	3,3	961	10,7	1,5	2,8	7 885	2,5-	18 792	5,5-	1,4	2,4
UEBRIGES ASIEN	846	4,6	5 089	18,7-	7,9	6,0	9 114	11,0-	59 524	10,7-	4,4	6,5
AMERIKA ZUSAMMEN	3 285	14,9	11 579	11,1	18,0	3,5	72 080	12,0	196 780	13,7	14,7	2,7
ARGENTINIEN	50	19,4-	433	**	0,7	8,7	1 284	38,2-	5 271	4,1-	0,4	4,1
BRASILIEN	70	28,6-	345	5,2	0,5	4,9	1 879	2,0	6 118	2,0	0,5	3,3
CHILE	12	36,8-	19	75,6-	0,0	1,6	470	8,3	2 762	62,8	0,2	5,9
KANADA	292	20,2	1 151	27,6	1,8	3,9	6 968	1,8-	17 732	2,1	1,3	2,5
MEXIKO	36	40,0-	139	61,6-	0,2	3,9	3 664	**	8 438	**	0,6	2,3
VEREINIGTE STAATEN	2 742	21,5	9 074	12,7	14,1	3,3	55 910	11,8	149 422	12,1	11,1	2,7
UEBRIGES AMERIKA	83	31,4-	418	16,6-	0,7	5,0	1 905	5,6-	7 037	20,6	0,5	3,7
AUSTRALIEN	309	10,7-	717	13,6-	1,1	2,3	7 278	2,5	18 105	6,1	1,3	2,5
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	13	**	43	**	0,1	3,3	162	**	568	**	0,0	3,5

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	NOVEMBER 1982				AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	JANUAR - NOVEMBER 1982				AUF- ENT- TEIL DAUER 2)		
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT		VERAENDE			INSGESAMT		VERAENDE				
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%			
BEHERB.GEWERBE ZUS.												
AUSLAND ZUSAMMEN	480 139	2,1	987 962	4,8-	100,0	2,1	8 839 240	0,3	18 122 668	2,3-	100,0	2,1
EUROPA ZUSAMMEN	322 743	1,9-	640 520	8,5-	64,8	2,0	6 241 347	3,4-	12 691 654	6,0-	70,0	2,0
EG-LAENDER ZUSAMMEN	190 269	0,6	356 829	3,0-	36,1	1,9	4 182 034	2,9-	8 525 563	5,0-	47,0	2,0
BELGIEN/LUXEMBURG	17 271	1,5-	30 928	2,3-	3,1	1,8	397 212	14,3-	831 496	17,6-	4,6	2,1
FRANKREICH	30 918	7,1-	57 862	10,0-	5,9	1,9	551 900	5,2-	1 025 764	6,6-	5,7	1,9
ITALIEN	29 532	7,9	57 608	7,1	5,8	2,0	411 741	6,6	793 639	5,5	4,4	1,9
NIEDERLANDE	41 225	6,5	73 060	0,7	7,4	1,8	1 383 338	5,0-	3 102 637	4,6-	17,1	2,2
DAENEMARK	16 942	7,5-	30 844	9,0-	3,1	1,8	427 736	5,4-	741 959	7,6-	4,1	1,7
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	47 542	1,9	90 809	3,2-	9,2	1,9	918 235	4,7	1 822 554	1,0-	10,1	2,0
IRLAND	1 165	22,6-	2 255	39,2-	0,2	1,9	18 400	3,8-	38 655	24,2-	0,2	2,1
GRIECHENLAND	5 674	0,3	13 463	3,9-	1,4	2,4	73 472	6,5	168 859	2,8	0,9	2,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	83 235	3,6	160 133	1,9-	16,2	1,9	1 460 887	2,5	2 650 241	0,9	14,6	1,8
ISLAND	449	3,0-	957	46,1-	0,1	2,1	8 709	14,1	17 484	13,1	0,1	2,0
NORWEGEN	7 764	-	14 458	5,3-	1,5	1,9	180 380	9,4	289 031	5,1	1,6	1,6
OESTERREICH	24 311	3,3	50 523	4,2-	5,1	2,1	358 254	3,8-	717 459	4,9-	4,0	2,0
PORTUGAL	1 913	14,0-	4 257	19,9-	0,4	2,2	26 581	6,6-	59 636	5,6-	0,3	2,2
SCHWEDEN	20 506	5,2	36 149	3,6	3,7	1,8	466 349	3,4	711 115	0,7	3,9	1,5
SCHWEIZ	28 292	5,4	53 789	0,9	5,4	1,9	420 614	4,9	855 516	5,2	4,7	2,0
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	49 239	17,4-	123 558	26,8-	12,5	2,5	598 426	18,5-	1 515 850	20,5-	8,4	2,5
FINNLAND	5 541	6,7	9 958	19,4-	1,0	1,8	82 205	2,4	156 333	0,4	0,9	1,9
JUGOSLAWIEN	8 682	19,3-	21 521	17,0-	2,2	2,5	114 741	9,4-	280 233	14,9-	1,5	2,4
POLEN	5 400	33,1-	24 305	46,5-	2,5	4,5	39 463	39,3-	223 450	31,2-	1,2	5,7
SOWJETUNION	4 816	25,1	8 984	3,9	0,9	1,9	35 727	21,1	88 208	20,3	0,5	2,5
SPANIEN	8 303	10,0-	17 104	17,3-	1,7	2,1	139 074	2,5	290 563	0,6-	1,6	2,1
TSCHECHOSLOWAKEI	4 213	6,3	9 160	7,7-	0,9	2,2	35 529	2,1	87 296	5,5-	0,5	2,5
TUERKEI	5 213	12,3-	13 020	15,2-	1,3	2,5	59 393	10,8-	148 081	17,3-	0,8	2,5
SONST.EUROP.LAENDER	7 071	43,9-	19 506	36,2-	2,0	2,8	92 294	52,9-	241 686	47,5-	1,3	2,6
AFRIKA ZUSAMMEN	13 422	22,7	39 213	4,9	4,0	2,9	156 085	8,6	456 831	1,0	2,5	2,9
SUEDAFRIKA	3 976	0,5	9 428	6,2	1,0	2,4	49 098	1,5	119 636	5,6	0,7	2,4
UEBRIGES AFRIKA	9 446	35,3	29 785	4,5	3,0	3,2	106 987	12,2	337 195	0,5-	1,9	3,2
ASIEN ZUSAMMEN	48 907	16,3	108 644	1,4-	11,0	2,2	665 889	10,9	1 517 693	3,0	8,4	2,3
ISRAEL	5 021	4,2	10 527	2,5-	1,1	2,1	94 305	20,2	236 620	17,0	1,3	2,5
JAPAN	22 314	0,6	41 403	6,0-	4,2	1,9	335 001	7,1	605 300	5,6	3,3	1,8
UEBRIGES ASIEN	21 572	43,4	56 714	2,4	5,7	2,6	236 583	13,1	675 773	3,3-	3,7	2,9
AMERIKA ZUSAMMEN	90 502	9,5	190 851	6,7	19,3	2,1	1 683 087	11,7	3 282 022	11,4	18,1	2,0
ARGENTINIEN	1 371	44,3-	3 322	40,7-	0,3	2,4	31 512	36,4-	66 937	31,5-	0,4	2,1
BRASILIEN	2 592	18,8-	6 374	6,2-	0,6	2,5	59 140	16,7	129 552	15,5	0,7	2,2
CHILE	333	50,3-	735	45,3-	0,1	2,2	8 836	15,1-	20 016	6,6-	0,1	2,3
KANADA	5 532	1,2	11 062	5,0-	1,1	2,0	109 450	7,7	208 519	5,5	1,2	1,9
MEXIKO	1 223	37,0-	2 883	26,7-	0,3	2,4	36 173	4,6	70 637	5,4	0,4	2,0
VEREINIGTE STAATEN	75 866	17,6	157 902	12,5	16,0	2,1	1 385 519	15,3	2 666 187	14,5	14,7	1,9
UEBRIGES AMERIKA	3 585	18,7-	8 573	7,7-	0,9	2,4	52 457	9,4-	120 174	0,1-	0,7	2,3
AUSTRALIEN	3 752	18,6-	7 335	22,2-	0,7	2,0	86 382	0,4-	161 580	1,8	0,9	1,9
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	813	18,9-	1 399	21,1-	0,1	1,7	6 450	31,0-	12 888	36,0-	0,1	2,0

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	NOVEMBER 1982						JANUAR - NOVEMBER 1982					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS- TEIL DAUER		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS- TEIL DAUER	
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG1)		AN- TEIL		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG1)		AN- TEIL	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	2)	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	2)	TAGE
ERHOLUNGS-FERIENHEIME												
AUSLAND ZUSAMMEN	2 259	18,3-	17 367	21,3	100,0	7,7	54 495	5,4-	320 364	0,2-	100,0	5,9
EUROPA ZUSAMMEN	2 097	2,4-	16 266	38,3	93,7	7,8	47 087	5,7-	277 901	1,5	86,7	5,9
EG-LAENDER ZUSAMMEN	1 074	3,2	5 066	5,5	29,2	4,7	35 574	6,6-	192 754	4,0-	60,2	5,4
BELGIEN/LUXEMBURG	120	49,4-	600	14,7	3,5	5,0	4 025	8,5	21 498	18,2	6,7	5,3
FRANKREICH	245	4,3	1 619	1,6	9,3	6,6	6 432	12,4-	36 966	2,3	11,5	5,7
ITALIEN	58	65,7	250	57,2	1,4	4,3	1 677	7,3	10 492	7,6	3,3	6,3
NIEDERLANDE	345	33,2	1 663	34,4	9,6	4,8	15 499	2,5-	86 119	8,5-	26,9	5,6
DAENEMARK	133	18,8	271	21,0-	1,6	2,0	3 659	23,9-	12 270	25,1-	3,8	3,4
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	152	2,6-	586	36,4-	3,4	3,9	3 757	11,5-	22 453	2,1-	7,0	6,0
IRLAND	2	50,0-	38	**	0,2	19,0	378	9,9	1 968	15,7-	0,6	5,2
GRIECHENLAND	19	**	39	**	0,2	2,1	147	23,8-	988	8,7	0,3	6,7
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	429	1,4	1 694	17,3	9,8	3,9	6 631	13,0	34 541	6,6	10,8	5,2
ISLAND	-	**	-	**	-	-	83	16,9	543	13,4-	0,2	6,5
NORWEGEN	9	**	41	**	0,2	4,6	548	22,6	2 044	18,3-	0,6	3,7
OESTERREICH	251	85,9	794	95,1	4,6	3,2	2 058	60,5	8 721	43,9	2,7	4,2
PORTUGAL	9	30,8-	36	29,4-	0,2	4,0	127	28,2-	795	35,2-	0,2	6,3
SCHWEDEN	16	33,3	85	80,9	0,5	5,3	787	13,7-	3 861	9,2	1,2	4,9
SCHWEIZ	144	44,6-	738	20,2-	4,2	5,1	3 028	1,6	18 577	0,7	5,8	6,1
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	594	13,3-	9 506	72,4	54,7	16,0	4 882	17,8-	50 606	24,2	15,8	10,4
FINNLAND	2	**	10	**	0,1	5,0	238	50,0-	985	55,8-	0,3	4,1
JUGOSLAWIEN	27	60,3-	65	63,7-	0,4	2,4	357	50,8-	1 522	50,4-	0,5	4,3
POLEN	418	**	8 691	**	50,0	20,8	1 730	**	30 622	**	9,6	17,7
SOWJETUNION	42	**	155	**	0,9	3,7	425	37,1	2 067	27,6	0,6	4,9
SPANIEN	30	47,4-	67	45,1-	0,4	2,2	377	44,2-	2 441	35,9-	0,8	6,5
TSSCHECHOSLOWAKEI	6	**	37	**	0,2	6,2	384	48,3	868	19,6-	0,3	2,3
TUERKEI	59	80,1-	305	84,3-	1,8	5,2	821	38,2-	8 932	37,4-	2,8	10,9
SONST.EUROPA.LAENDER	10	86,1-	176	22,8-	1,0	17,6	550	62,4-	3 169	55,7-	1,0	5,8
AFRIKA ZUSAMMEN	32	**	157	**	0,9	4,9	1 131	3,5	9 144	11,5	2,9	8,1
SUEDAFRIKA	-	**	-	**	-	-	575	5,5	4 656	**	1,5	8,1
UEBRIGES AFRIKA	32	**	157	**	0,9	4,9	556	1,5	4 488	27,4-	1,4	8,1
ASIEN ZUSAMMEN	56	33,3-	282	78,2-	1,6	5,0	1 656	16,8-	12 168	38,9-	3,8	7,3
ISRAEL	6	-	7	75,9-	0,0	1,2	663	27,6-	3 649	47,7-	1,1	5,5
JAPAN	4	42,9-	59	**	0,3	14,8	349	6,9-	2 619	3,9-	0,8	7,5
UEBRIGES ASIEN	46	35,2-	216	82,7-	1,2	4,7	644	8,0-	5 900	42,2-	1,8	9,2
AMERIKA ZUSAMMEN	70	86,5-	616	49,9-	3,5	8,8	4 476	3,7	20 437	13,4	6,4	4,6
ARGENTINIEN	-	**	-	**	-	-	92	25,2-	469	7,7-	0,1	5,1
BRASILIEN	3	50,0	32	11,1-	0,2	10,7	81	**	637	3,9	0,2	7,9
CHILE	-	**	-	**	-	-	253	16,6	1 080	67,4	0,3	4,3
KANADA	10	66,7	95	58,3	0,5	9,5	423	5,8-	2 110	5,9	0,7	5,0
MEXIKO	-	**	-	**	-	-	17	86,2-	171	78,1-	0,1	10,1
VEREINIGTE STAATEN	51	87,9-	470	49,8-	2,7	9,2	3 278	2,7	14 120	10,9	4,4	4,3
UEBRIGES AMERIKA	6	76,0-	19	36,7-	0,1	3,2	332	81,4	1 850	**	0,6	5,6
AUSTRALIEN	4	**	46	**	0,3	11,5	143	49,1-	712	18,6-	0,2	5,0
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	**	-	**	-	-	2	**	2	**	0,0	1,0

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	NOVEMBER 1982						JANUAR - NOVEMBER 1982					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- TEIL 2)	HAUPT- DAUER	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- TEIL 2)	HAUPT- DAUER
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
HEILST.U.SANATORIEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	620	17,2	10 799	11,2	100,0	17,4	11 232	15,1	151 137	10,8	100,0	13,5
EUROPA ZUSAMMEN	539	12,1	9 648	11,3	89,3	17,9	8 631	9,4	124 638	12,4	82,5	14,4
EG-LAENDER ZUSAMMEN	169	5,0	2 018	5,3	18,7	11,9	3 588	14,0	33 835	11,8	22,4	9,4
BELGIEN/LUXEMBURG	18	51,4-	363	8,8-	3,4	20,2	733	10,1	7 830	17,3	5,2	10,7
FRANKREICH	73	69,8	572	55,4	5,3	7,8	934	16,9	8 235	7,2	5,4	8,8
ITALIEN	28	17,6-	378	15,8-	3,5	13,5	490	38,4	5 188	8,6	3,4	10,6
NIEDERLANDE	33	26,9	350	26,4	3,2	10,6	953	14,7	8 475	30,4	5,6	8,9
DAENEMARK	2	-	32	28,0	0,3	16,0	57	11,8	737	27,1	0,5	12,9
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	4	-	93	3,1-	0,9	23,3	349	3,9	2 048	12,4-	1,4	5,9
IRLAND	1	-	28	**	0,3	28,0	4	60,0-	56	39,8-	0,0	14,0
GRIECHENLAND	10	28,6-	202	33,3-	1,9	20,2	68	32,0-	1 266	21,6-	0,8	18,6
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	214	19,6	3 118	7,9	28,9	14,6	3 145	11,6	41 895	19,7	27,7	13,3
ISLAND	-	**	-	**	-	-	3	50,0-	30	60,0-	0,0	10,0
NORWEGEN	5	66,7	114	83,9	1,1	22,8	50	38,9	698	56,9	0,5	14,0
OESTERREICH	45	2,2-	701	12,9-	6,5	15,6	646	3,0	10 287	17,5	6,8	15,9
PORTUGAL	-	**	4	87,9-	0,0	-	47	9,3	743	46,3	0,5	15,8
SCHWEDEN	8	-	138	35,3	1,3	17,3	93	6,1-	1 142	1,3-	0,8	12,3
SCHWEIZ	156	31,1	2 161	14,5	20,0	13,9	2 306	14,9	28 995	20,4	19,2	12,6
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	156	10,6	4 512	16,8	41,8	28,9	1 898	1,2-	48 908	7,3	32,4	25,8
FINNLAND	2	33,3-	8	83,0-	0,1	4,0	78	1,3	1 573	60,1-	1,0	20,2
JUGOSLAWIEN	7	36,4-	155	51,4-	1,4	22,1	107	43,7-	2 782	14,2-	1,8	26,0
POLEN	125	13,6	3 898	21,5	36,1	31,2	1 381	6,6	39 680	15,1	26,3	28,7
SOWJETUNION	-	**	-	**	-	-	5	-	100	4,2	0,1	20,0
SPANIEN	7	16,7	148	20,3	1,4	21,1	129	43,3	1 741	39,5	1,2	13,5
TSSCHECHOSLOWAKEI	3	**	52	**	0,5	17,3	17	88,9	229	4,1	0,2	13,5
TUERKEI	4	33,3-	60	45,9-	0,6	15,0	58	59,7-	914	32,3-	0,6	15,8
SONST.-EUROP.-LAENDER	8	60,0	191	**	1,8	23,9	123	11,8	1 889	84,8	1,2	15,4
AFRIKA ZUSAMMEN	3	76,9-	109	76,4-	1,0	36,3	256	19,1	5 632	28,3-	3,7	22,0
SUEDAFRIKA	-	**	-	**	-	-	62	31,9	645	13,1-	0,4	10,4
UEBRIGES AFRIKA	3	75,0-	109	75,9-	1,0	36,3	194	15,5	4 987	29,9-	3,3	25,7
ASIEN ZUSAMMEN	27	**	548	**	5,1	20,3	538	35,2	5 542	24,7	3,7	10,3
ISRAEL	5	**	48	4,0-	0,4	9,6	196	50,8	2 398	5,6	1,6	12,2
JAPAN	4	**	8	52,9-	0,1	2,0	141	11,9	235	1,3	0,2	1,7
UEBRIGES ASIEN	18	**	492	**	4,6	27,3	201	41,5	2 909	49,6	1,9	14,5
AMERIKA ZUSAMMEN	50	78,6	437	3,8	4,0	8,7	1 726	44,9	14 333	15,8	9,5	8,3
ARGENTINIEN	2	**	17	46,9-	0,2	8,5	35	14,6-	508	11,0-	0,3	14,5
BRASILIEN	8	**	32	**	0,3	4,0	109	25,3	1 433	13,8	0,9	13,1
CHILE	-	**	-	**	-	-	28	**	867	**	0,6	31,0
KANADA	6	50,0	60	57,7-	0,6	10,0	169	55,0	1 805	24,5	1,2	10,7
MEXIKO	-	**	19	**	0,2	-	26	3,7-	296	17,5-	0,2	11,4
VEREINIGTE STAATEN	34	78,9	291	44,8	2,7	8,6	1 246	52,7	8 258	12,9	5,5	6,6
UEBRIGES AMERIKA	-	**	18	48,6-	0,2	-	113	16,5	1 166	8,5	0,8	10,3
AUSTRALIEN	1	50,0-	57	**	0,5	57,0	81	12,5	992	23,1	0,7	12,2
NICHT NAEHER BEZ.-AUSLAND	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND  
DES STAENDIGEN WOHNSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ	ANKUNFTE		NOVEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL 2)	AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE	ANKUNFTE		JANUAR - NOVEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL 2)	AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE
	INSGESAMT VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT VERAENDE RUNG1)				INSGESAMT VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
FERIENHAUS-; FERIENWOHN.												
AUSLAND ZUSAMMEN	4 012	47,9	17 252	32,0	100,0	4,3	168 036	0,5	1 373 890	1,6	100,0	8,2
EUROPA ZUSAMMEN	3 845	49,3	15 045	27,6	87,2	3,9	165 228	0,1	1 348 708	1,3	98,2	8,2
EG-LAENDER ZUSAMMEN	3 683	50,7	14 309	34,2	82,9	3,9	160 214	0,2	1 310 475	1,0	95,4	8,2
BELGIEN/LUXEMBURG	232	60,0	1 164	68,0	6,7	5,0	4 811	6,7	34 683	3,0-	2,5	7,2
FRANKREICH	37	**	108	77,0	0,6	2,9	1 230	32,0	8 919	26,4	0,6	7,3
ITALIEN	74	**	297	**	1,7	4,0	284	90,6	1 335	27,3	0,1	4,7
NIEDERLANDE	2 814	**	10 441	71,0	60,5	3,7	113 694	3,3-	1 050 615	2,1-	76,5	9,2
DAENEMARK	455	53,6-	1 813	38,2-	10,5	4,0	36 355	6,8	185 761	16,1	13,5	5,1
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	70	13,6-	483	37,5-	2,8	6,9	3 792	51,8	28 673	44,0	2,1	7,6
IRLAND	-	**	-	**	-	-	18	30,8-	245	33,1-	0,0	13,6
GRIECHENLAND	1	87,5-	3	93,6-	0,0	3,0	30	30,2-	244	20,2	0,0	8,1
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	137	73,4	480	44,3-	2,8	3,5	4 607	20,6	32 770	27,5	2,4	7,1
ISLAND	-	**	-	**	-	-	56	**	1 543	**	0,1	27,6
NORWEGEN	4	42,9-	29	63,7-	0,2	7,3	198	12,5	1 754	16,8	0,1	8,9
OESTERREICH	24	26,3	134	65,9-	0,8	5,6	627	7,2-	5 143	6,3-	0,4	8,2
PORTUGAL	-	**	-	**	-	-	19	**	86	70,8-	0,0	4,5
SCHWEDEN	79	**	172	48,3	1,0	2,2	2 671	54,3	14 746	82,0	1,1	5,5
SCHWEIZ	30	36,4	145	46,7-	0,8	4,8	1 036	14,7-	9 498	5,5-	0,7	9,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	25	51,9-	256	5,2-	1,5	10,2	407	71,9-	5 463	29,9-	0,4	13,4
FINNLAND	1	**	60	**	0,3	60,0	54	87,1-	385	79,4-	0,0	7,1
JUGOSLAWIEN	-	**	-	**	-	-	30	7,1	540	1,6-	0,0	18,0
POLEN	10	**	74	**	0,4	7,4	71	6,0	1 473	32,5	0,1	20,7
SOWJETUNION	-	**	-	**	-	-	21	27,6-	371	27,9	0,0	17,7
SPANIEN	2	**	2	**	0,0	1,0	49	39,5-	508	47,2-	0,0	10,4
TSSCHECHOSLOWAKEI	-	**	-	**	-	-	17	81,3-	144	64,8-	0,0	8,5
TUERKEI	-	**	-	**	-	-	52	85,7	760	**	0,1	14,6
SONST.EUROPA-LAENDER	12	73,9-	120	48,9-	0,7	10,0	113	83,9-	1 282	48,6-	0,1	11,3
AFRIKA ZUSAMMEN	13	**	32	36,0-	0,2	2,5	225	1,7-	1 413	47,8-	0,1	6,3
SUEDAFRIKA	13	**	32	**	0,2	2,5	114	34,1-	681	62,8-	0,0	6,0
UEBRIGES AFRIKA	-	**	-	**	-	-	111	98,2	732	16,5-	0,1	6,6
ASIEN ZUSAMMEN	58	**	481	**	2,8	8,3	578	26,5	5 357	7,7-	0,4	9,3
ISRAEL	-	**	4	**	0,0	-	123	15,0	1 501	10,6	0,1	12,2
JAPAN	1	50,0-	2	86,7-	0,0	2,0	99	16,8-	427	18,6	0,0	4,3
UEBRIGES ASIEN	57	**	475	**	2,8	8,3	356	54,1	3 429	16,1-	0,2	9,6
AMERIKA ZUSAMMEN	93	25,6-	1 676	52,9	9,7	18,0	1 938	43,0	17 875	47,2	1,3	9,2
ARGENTINIEN	20	**	480	**	2,8	24,0	126	**	2 881	**	0,2	22,9
BRASILIEN	1	80,0-	11	75,6-	0,1	11,0	168	**	312	50,9-	0,0	1,9
CHILE	-	**	-	**	-	-	49	**	942	**	0,1	19,2
KANADA	-	**	36	64,0-	0,2	-	97	14,2-	929	32,1	0,1	9,6
MEXIKO	-	**	15	**	0,1	-	51	3,8-	507	**	0,0	9,9
VEREINIGTE STAATEN	72	17,2-	1 134	19,2	6,6	15,8	1 402	30,1	11 937	22,1	0,9	8,5
UEBRIGES AMERIKA	-	**	-	**	-	-	45	**	367	39,0	0,0	8,2
AUSTRALIEN	3	40,0-	18	82,4-	0,1	6,0	64	10,3	528	38,9	0,0	8,3
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	**	-	**	-	-	3	-	9	**	0,0	3,0

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART



4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	ANKUNFTE		NOVEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- AN- HALTS TEIL DAUER		ANKUNFTE		JANUAR - NOVEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- AN- HALTS TEIL DAUER	
	INGESAMT		INGESAMT		INGESAMT		INGESAMT		INGESAMT		INGESAMT	
	VERAENDE RUNG1)		VERAENDE RUNG1)		VERAENDE RUNG1)		VERAENDE RUNG1)		VERAENDE RUNG1)		VERAENDE RUNG1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	AN- TEIL 2)	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	AN- TEIL 2)	TAGE
INGESAMT												
AUSLAND ZUSAMMEN	487 030	2,3	1 033 380	3,9-	100,0	2,1	9 073 003	0,3	19 968 059	2,0-	100,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	329 224	1,5-	681 479	6,9-	65,9	2,1	6 462 293	3,4-	14 442 901	5,1-	72,3	2,2
EG-LAENDER ZUSAMMEN	195 195	1,3	378 222	1,8-	36,6	1,9	4 381 410	2,8-	10 062 627	4,2-	50,4	2,3
BELGIEN/LUXEMBURG	17 641	1,8-	33 055	0,7-	3,2	1,9	406 781	13,9-	895 507	16,3-	4,5	2,2
FRANKREICH	31 273	6,9-	60 161	9,3-	5,8	1,9	560 496	5,2-	1 079 884	6,0-	5,4	1,9
ITALIEN	29 692	8,2	58 533	7,5	5,7	2,0	414 192	6,6	810 654	5,5	4,1	2,0
NIEDERLANDE	44 417	10,5	85 514	6,6	8,3	1,9	1 513 484	4,8-	4 247 846	4,0-	21,3	2,8
DAENEMARK	17 532	9,6-	32 960	11,4-	3,2	1,9	467 807	4,8-	940 727	4,0-	4,7	2,0
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	47 768	1,8	91 971	3,8-	8,9	1,9	926 133	4,8	1 875 728	0,6-	9,4	2,0
IRLAND	1 168	22,6-	2 321	37,7-	0,2	2,0	18 800	3,7-	40 924	23,9-	0,2	2,2
GRIECHENLAND	5 704	0,4	13 707	4,6-	1,3	2,4	73 717	6,3	171 357	2,6	0,9	2,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	84 015	3,7	165 425	1,8-	16,0	2,0	1 475 270	2,6	2 759 447	1,4	13,8	1,9
ISLAND	449	3,2-	957	46,1-	0,1	2,1	8 851	14,6	19 600	19,3	0,1	2,2
NORWEGEN	7 782	-	14 642	5,0-	1,4	1,9	181 176	9,5	293 527	5,0	1,5	1,6
OESTERREICH	24 631	3,8	52 152	4,1-	5,0	2,1	361 585	3,5-	741 610	4,3-	3,7	2,1
PORTUGAL	1 922	14,2-	4 297	20,4-	0,4	2,2	26 774	6,6-	61 260	6,0-	0,3	2,3
SCHWEDEN	20 609	5,5	36 544	3,9	3,5	1,8	469 900	3,6	730 864	1,6	3,7	1,6
SCHWEIZ	28 622	5,0	56 833	0,8	5,5	2,0	426 984	4,9	912 586	5,4	4,6	2,1
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	50 014	17,3-	137 832	22,8-	13,3	2,8	605 613	18,6-	1 620 827	19,0-	8,1	2,7
FINNLAND	5 546	6,8	10 036	19,1-	1,0	1,8	82 575	1,7	159 276	2,8-	0,8	1,9
JUGOSLAWIEN	8 716	19,5-	21 741	17,7-	2,1	2,5	115 235	9,7-	285 077	15,2-	1,4	2,5
POLEN	5 953	28,8-	36 968	28,5-	3,6	6,2	42 645	36,4-	295 225	19,8-	1,5	6,9
SOWJETUNION	4 858	26,1	9 139	5,5	0,9	1,9	36 178	21,2	90 746	20,5	0,5	2,5
SPANIEN	8 342	10,1-	17 321	17,3-	1,7	2,1	139 629	2,3	295 253	1,0-	1,5	2,1
TSCHECHOSLOWAKEI	4 222	6,3	9 249	7,0-	0,9	2,2	35 947	2,2	88 537	5,9-	0,4	2,5
TUERKEI	5 276	15,6-	13 385	23,1-	1,3	2,5	60 324	11,4-	158 687	18,5-	0,8	2,6
SONST.-EUROPA-LAENDER	7 101	44,2-	19 993	35,7-	1,9	2,8	93 080	53,0-	248 026	47,4-	1,2	2,7
AFRIKA ZUSAMMEN	13 470	22,9	39 511	4,2	3,8	2,9	157 697	8,6	473 020	0,5	2,4	3,0
SUEDAFRIKA	3 989	0,5	9 460	6,3	0,9	2,4	49 849	1,4	125 618	6,6	0,6	2,5
UEBRIGES AFRIKA	9 481	35,6	30 051	3,5	2,9	3,2	107 848	12,2	347 402	1,6-	1,7	3,2
ASIEN ZUSAMMEN	49 048	16,4	109 955	1,5-	10,6	2,2	668 661	10,8	1 540 760	2,4	7,7	2,3
ISRAEL	5 032	4,3	10 586	2,6-	1,0	2,1	95 287	19,7	244 168	14,8	1,2	2,6
JAPAN	22 323	0,6	41 472	6,0-	4,0	1,9	335 590	7,0	608 581	5,6	3,0	1,8
UEBRIGES ASIEN	21 693	43,4	57 897	2,1	5,6	2,7	237 784	13,1	688 011	3,8-	3,4	2,9
AMERIKA ZUSAMMEN	90 715	8,9	193 580	6,6	18,7	2,1	1 691 227	11,8	3 334 667	11,6	16,7	2,0
ARGENTINIEN	1 393	43,4-	3 819	32,3-	0,4	2,7	31 765	36,1-	70 795	28,8-	0,4	2,2
BRASILIEN	2 604	18,7-	6 449	6,4-	0,6	2,5	59 498	17,0	131 934	15,1	0,7	2,2
CHILE	333	50,3-	735	45,3-	0,1	2,2	9 166	13,8-	22 905	2,0	0,1	2,5
KANADA	5 548	0,7	11 253	5,8-	1,1	2,0	110 139	7,7	213 363	5,8	1,1	1,9
MEXIKO	1 223	39,0-	2 917	28,8-	0,3	2,4	36 267	4,3	71 611	4,9	0,4	2,0
VEREINIGTE STAATEN	76 023	16,9	159 797	12,2	15,5	2,1	1 391 445	15,3	2 700 502	14,5	13,5	1,9
UEBRIGES AMERIKA	3 591	19,1-	8 610	8,0-	0,8	2,4	52 947	9,0-	123 557	0,9	0,6	2,3
AUSTRALIEN	3 760	18,5-	7 456	21,8-	0,7	2,0	86 670	0,5-	163 812	1,8	0,8	1,9
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	813	18,9-	1 399	21,1-	0,1	1,7	6 455	30,9-	12 899	35,9-	0,1	2,0

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

## 5 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN VON AUSLANDSGAESTEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSTZ DER GAESTE UND NACH BUNDESLAENDERN

JANUAR - NOVEMBER 1982

STAENDIGER WOHNSTZ		BUNDES- GEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLD.- PFALZ	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)		
INSGESAMT	A UE	9 073 003 19 968 059	234 106 423 353	451 675 913 811	480 506 1086 846	77 872 160 267	1296 386 3274 185	1624 866 3121 086	701 269 2017 461	1569 707 3336 564	2349 890 4843 302	54 734 100 192	231 992 690 992
EUROPA ZUS	A UE	6 462 293 14 442 901	219 349 383 622	324 166 611 166	423 943 952 395	54 638 104 896	1004 709 2537 906	915 485 1897 443	528 020 1651 739	1156 197 2489 009	1635 306 3280 497	47 189 83 868	153 291 450 360
DAR. BELGIEN/ LUXEMBOG	A UE	406 781 895 507	2 656 5 643	8 232 15 197	11 491 20 489	1 779 2 831	79 126 163 230	44 951 91 213	53 957 150 266	94 733 228 159	99 662 193 106	4 069 7 569	6 125 17 804
DAENEMARK	A UE	467 807 940 727	76 064 138 536	32 964 57 685	126 440 319 895	4 517 6 070	35 643 70 631	87 512 144 641	13 392 38 684	27 287 46 463	52 984 86 462	214 341	10 790 31 319
FINNLAND	A UE	82 575 159 276	4 957 7 598	14 262 23 502	6 686 10 803	1 325 2 674	13 010 30 907	16 220 27 724	2 138 4 002	7 781 14 931	13 751 30 148	240 564	2 205 6 423
FRANKREICH	A UE	560 496 1 079 884	6 545 11 734	17 860 33 450	23 494 45 270	6 067 9 951	93 462 172 397	78 204 127 937	46 618 76 971	125 828 259 956	137 034 282 849	12 573 21 901	12 811 37 468
GRIECHEN- LAND	A UE	73 717 171 357	1 222 2 019	4 524 10 407	2 028 3 976	662 1 386	12 608 29 977	16 199 32 433	1 271 4 306	10 003 25 478	22 822 54 131	111 307	2 267 6 937
GROSSBRIT. U. NORDIRL.	A UE	926 133 1 875 728	7 754 21 790	51 738 100 662	36 382 76 620	8 436 17 780	193 230 371 713	137 558 267 263	134 838 300 829	155 118 287 379	159 586 342 208	13 035 18 014	28 458 71 470
ITALIEN	A UE	414 192 810 654	4 064 7 737	15 355 33 794	13 579 28 055	2 400 5 192	66 270 139 903	55 475 99 736	11 728 23 755	72 711 127 805	159 320 305 590	2 706 6 684	10 584 32 403
JUGOS- LAWIEN	A UE	115 235 285 077	834 2 849	3 195 7 831	4 393 10 317	558 1 700	13 896 46 176	17 537 36 775	2 142 10 017	17 533 49 295	52 692 110 366	383 1 573	2 072 8 178
NIEDER- LANDE	A UE	1 513 484 4 247 846	14 480 21 521	24 582 44 211	67 336 215 160	7 717 13 226	265 474 938 650	151 847 522 252	198 305 901 908	339 806 753 150	413 444 741 573	4 337 10 565	26 156 85 630
NORWEGEN	A UE	181 176 293 527	29 076 40 192	28 621 46 121	20 029 27 741	2 577 8 109	17 285 33 358	30 317 47 179	5 873 10 136	13 421 22 257	31 189 49 803	254 480	2 534 8 151
OESTER- REICH	A UE	361 585 741 610	3 565 5 182	14 191 28 521	11 616 22 338	2 276 4 137	29 593 62 730	37 605 69 468	10 766 25 015	62 417 125 788	177 722 364 144	2 905 5 184	8 929 25 103
POLEN	A UE	42 645 295 225	1 168 8 972	3 346 23 610	3 526 11 460	567 2 061	9 053 78 250	6 386 42 263	1 120 4 347	5 770 56 534	10 037 60 980	95 209	1 577 6 539
PORTUGAL	A UE	26 774 61 260	252 799	1 678 3 995	1 122 4 828	393 816	6 577 14 240	6 863 12 896	557 1 336	3 375 7 453	4 953 11 529	86 228	918 3 140
SCHWEDEN	A UE	469 900 730 864	56 888 76 735	64 248 98 878	61 993 89 182	8 542 10 897	45 790 81 138	88 502 120 257	16 549 31 028	38 094 63 964	75 962 124 182	1 206 2 032	12 126 32 571
SCHWEIZ	A UE	426 984 912 586	5 464 14 626	17 344 31 689	17 153 32 000	3 111 5 017	45 957 97 387	59 838 98 604	17 994 34 983	124 715 292 032	119 523 261 517	2 198 3 612	13 687 41 119
SPANIEN	A UE	139 629 295 253	1 187 2 709	8 152 18 733	5 640 11 155	1 026 2 895	31 890 76 313	31 586 58 147	4 346 11 728	20 998 37 881	30 011 62 779	459 830	4 334 12 083
TUERKEI	A UE	60 324 158 687	511 2 022	3 631 8 752	2 396 4 748	772 3 790	8 637 21 769	12 821 26 166	1 897 12 591	9 044 24 015	18 227 46 810	268 594	2 120 7 430
AFRIKA	A UE	157 697 473 020	949 4 743	13 336 47 489	3 960 12 379	1 704 4 005	26 575 102 570	56 250 117 354	10 120 27 312	16 354 57 211	23 176 75 663	577 2 070	4 696 22 224
DAR. SUED- AFRIKA	A UE	49 849 125 618	318 898	2 766 6 827	1 538 5 497	412 1 007	8 707 27 304	11 820 20 675	7 237 15 828	6 129 16 349	9 763 27 007	114 419	1 045 3 807
ASIEN	A UE	668 661 1 540 760	3 715 11 770	56 064 134 507	15 283 35 136	6 368 18 176	102 288 279 345	208 936 396 771	17 017 39 603	86 731 194 155	149 532 356 049	1 181 2 480	21 546 72 768
DAR. ISRAEL	A UE	95 287 244 168	384 926	3 792 7 986	1 643 3 802	480 1 176	12 673 30 068	23 145 49 147	2 265 5 176	14 288 39 296	33 851 95 352	104 201	2 662 11 038
JAPAN	A UE	335 590 608 581	1 398 3 049	27 931 59 043	8 577 16 512	2 078 4 040	54 585 125 701	95 273 151 649	7 545 11 714	50 145 78 076	78 685 136 993	502 964	8 871 20 840
AMERIKA	A UE	1 691 227 3 334 667	8 949 20 348	52 587 109 448	34 841 81 485	14 588 31 337	148 863 323 055	421 623 675 578	139 830 289 939	293 776 568 507	521 355 1087 041	5 487 11 408	49 328 136 521
DAR. ARGEN- TINIEN	A UE	31 765 70 795	232 1 243	1 934 5 237	695 1 598	231 532	3 638 9 139	12 557 20 316	932 1 738	4 411 12 299	6 304 16 239	9 26	822 2 428
BRASILIEN	A UE	59 498 131 934	443 1 218	2 798 6 470	1 379 4 892	324 523	6 593 18 263	21 336 33 983	4 679 10 420	6 327 17 027	13 875 33 567	106 227	1 638 5 344
CHILE	A UE	9 166 22 905	72 245	645 1 931	217 491	129 290	1 258 2 969	3 286 5 534	223 335	1 077 2 226	1 891 7 879	1 1	367 1 004
KANADA	A UE	110 139 213 363	686 1 693	4 305 8 813	2 787 6 355	904 1 784	11 843 24 410	25 472 38 811	9 637 13 326	21 960 45 250	29 302 64 191	73 150	3 170 8 580
MEXIKO	A UE	36 267 71 611	234 778	1 600 4 034	955 3 927	199 474	3 535 7 936	11 200 15 840	1 083 1 862	3 472 7 480	12 855 26 179	38 51	1 096 3 050
VEREINIGTE STAATEN	A UE	1 391 445 2 700 502	6 796 14 056	37 060 73 460	28 003 62 173	12 190 26 510	113 981 238 526	333 560 536 612	121 095 258 340	249 913 464 619	443 987 907 656	5 222 10 736	39 638 107 814
AUSTRALIEN	A UE	86 670 163 812	527 1 646	4 645 9 500	2 479 5 451	574 1 853	9 215 21 588	22 572 33 940	6 282 8 868	16 649 27 682	20 521 44 052	75 111	3 131 9 119
SONSTIGE LAENDER	A UE	6 455 12 899	617 1 222	877 1 701	-	-	4 736 9 721	-	-	-	-	225 255	-

6 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN JUGENDHERBERGEN,  
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLÄTZEN NACH BUNDESLÄNDERN  
IM NOVEMBER 1982

L A N D	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			AUFENTHALTSDAUER			
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	VER- ÄNDERUNG 1) INSGESAMT %	ALLER GAESTE	DER AUSLANDS- GAESTE		
								ANZAHL	TAGE
JUGENDHERBERGEN									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 784	524	13 489	686	13,6	2,8	1,3		
HAMBURG	.	.	.	.	.	.	.		
NIEDERSACHSEN	14 735	635	33 032	773	10,4-	2,2	1,2		
BREMEN	.	.	.	.	.	.	.		
NORDRHEIN-WESTFALEN	30 359	2 351	55 187	3 136	7,4-	1,8	1,3		
HESSEN	10 552	1 001	25 738	4 266	20,3-	2,4	4,3		
RHEINLAND-PFALZ	8 550	1 007	18 609	1 190	12,5-	2,2	1,2		
BADEN-WUERTTEMBERG	14 830	2 695	38 510	4 083	20,5-	2,6	1,5		
BAYERN	15 512	3 344	40 156	5 872	31,9	2,6	1,8		
SAARLAND	1 058	50	2 907	89	**	2,7	1,8		
BERLIN (WEST)	4 426	807	15 792	2 099	4,1-	3,6	2,6		
BUNDESGBIET	108 699	13 255	250 067	24 030	6,5-	2,3	1,8		
KINDERHEIME									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 685	-	40 467	-	16,2-	24,0	-		
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-		
NIEDERSACHSEN	1 222	-	26 641	-	28,3-	21,8	-		
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-		
NORDRHEIN-WESTFALEN	22	-	638	-	52,7-	29,0	-		
HESSEN	225	-	7 474	-	33,9-	33,2	-		
RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.	.		
BADEN-WUERTTEMBERG	1 356	16	20 116	64	23,4-	14,8	4,0		
BAYERN	1 719	-	23 166	-	36,9-	13,5	-		
SAARLAND	.	.	.	.	.	.	.		
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-		
BUNDESGBIET	6 365	16	121 872	64	26,3-	19,1	4,0		
CAMPINGPLAETZE									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	183	10	316	16	40,2-	1,7	1,6		
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-		
NIEDERSACHSEN	6 134	276	34 220	1 220	**	5,6	4,4		
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-		
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 031	280	4 149	1 067	1,8	4,0	3,8		
HESSEN	3 581	113	14 018	353	60,7	3,9	3,1		
RHEINLAND-PFALZ	9 272	475	39 866	1 879	**	4,3	4,0		
BADEN-WUERTTEMBERG	3 019	534	25 926	4 083	36,8-	8,6	7,6		
BAYERN	4 742	518	22 792	1 284	46,7	4,8	2,5		
SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-		
BERLIN (WEST)	114	33	503	113	52,6-	4,4	3,4		
BUNDESGBIET	28 076	2 239	141 790	10 015	47,7	5,1	4,5		

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW VORJAHRESZEITRAUM

# Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

## Reihe 1: Großhandel

### 1.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

### 1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

## Reihe 2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

## Reihe 3: Einzelhandel

### 3.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

### 3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

## Reihe 4: Gastgewerbe

### 4.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Betriebsarten, Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

### 4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Betriebsarten und Größenklassen.

## Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Eine monatliche Berichterstattung wurde mit Ablauf des Berichtsjahres 1981 eingestellt.

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

## Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

## Reihe 7: Reiseverkehr

### 7.1: Übernachtungen in Beherbergungsstätten

Monatliche Nachweisungen über Ankünfte, Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen in allen gewerblichen und sonstigen Beherbergungsstätten (z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden) nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden. Ergebnisse für das Sommerhalbjahr werden im Septemberbericht, für das Winterhalbjahr im Märzbericht und für das Jahr im Dezemberbericht veröffentlicht.

### 7.2: Beherbergungskapazität

Der jährlich erscheinende Bericht enthält für z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden Angaben über Zimmer und Betten in Beherbergungsbetrieben sowie über Betten in Privatquartieren nach Gemeindegruppen, Betriebsarten und Größenklassen (Stichtag: 1. April).

### 7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über Reisen von fünf und mehr Tagen Dauer nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel, Unterkunftsart, ferner Angaben über Reisende und Ausgaben für Reisen.

### 7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Mit dem Monatsbericht Dezember und Jahr 1981 wurde die monatliche Berichterstattung eingestellt.

Ab Berichtsjahr 1982 ist ein Jahresbericht vorgesehen.

### 7.5: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Veröffentlichungen mit unterschiedlicher Themenstellung herausgegeben.

## Ergebnisse einmaliger Zählungen

### Handels- und Gaststättenzählung 1979

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht.

## Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979  
Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978

Warenverzeichnis für die Industriestatistik 1975 (alphabetische Ausgabe und systematische Ausgabe)



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag  
W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach  
421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.